



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Frühling im Leibnizviertel, Foto: Sören Tetzlaff

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde 2
- Wahlbekanntmachung für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, die Wahl der Ortsvorsteher der Ortsteile Brandenburgisches Viertel, Eberswalde 1, Eberswalde 2 und Finow am 25.05.2014 2
- Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die Kommunalwahlen am 25.05.2014 2-9
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ 10
- Bekanntmachung zur Vorbereitung des Bauvorhabens „B 167, Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde“ 10/11

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung 27.03.2014 11/12

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung 24.04.2014 12
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 10.04.2014 12/13

II Nichtamtlicher Teil

- Eröffnung Museum 14
- Aus dem Rathaus 15
- Freiwilligentag in Eberswalde 16
- FinE 17
- Wirtschaftsinformationen 17
- Bestimmung der Luftgüte Eberswaldes 18
- Welttag des Buches in der Kita Pustebume 18
- Gemeinsam anpacken für „Sauberswalde“ 19
- Baum des Jahres 19
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 20/21
- Die Ortsvorsteher informieren 21
- GLG aktuell 23
- WHG aktuell 24/25
- Kreishandwerkerschaft Barnim 26
- Informationen/Anzeigen 27/28

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Wahlvorschlagsträger: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Frau Dr. Christel Brauns ist am 15.04.2014 verstorben. Der Sitz geht auf Herrn Daniel Kurth über. Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 30.04.2014

gez. Holzhauer
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Wahlbekanntmachung für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, die Wahl der Ortsvorsteher der Ortsteile Brandenburgisches Viertel, Eberswalde 1, Eberswalde 2 und Finow am 25.05.2014

Gemäß § 66 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung gebe ich hiermit bekannt, dass für die gesonderte Feststellung der Ergebnisse der Briefwahl der vorstehenden Gemeindewahlen vier Briefwahlvorstände gebildet wurden und diese am Wahltag um 15.30 Uhr in den Räumen 303, 309, 312/313 und 314 des Rathauses in Eberswalde, Breite Straße 41-44, zusammentreten werden.

Eberswalde, den 30.04.2014

gez. Holzhauer
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt
als Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung

1. Am 25.05.2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.
2. Gleichzeitig finden im Land Brandenburg die Kommunalwahlen statt (Wahl der Kreistage, der Stadtverordnetenversammlungen/Gemeindevertretungen, Ortsbeiräte/Ortsvorsteher und teilweise der Bürgermeister).
3. Die Wahlen dauern von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
4. Die Stadt Eberswalde ist zu den gleichzeitigen Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag des Landkreises Barnim, zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde und der Ortsvorsteher in den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel, Eberswalde 1, Eberswalde 2 und Finow am 25.05.2014 in 35 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22.04.2014 bis 04.05.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. In den Wahlbezirken 2 und 8 der Stadt Eberswalde wird gemäß § 1 Wahlstatistikgesetz eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Für die

wahlstatistische Auszählung werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wähler zu entnehmen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht. Die Briefwahlvorstände zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Wahl zum Europäischen Parlament und zur Wahl des Kreistages treten um 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim (Paul-Wunderlich-Haus), Am Markt 1 in 16225 Eberswalde zusammen.

Die Briefwahlvorstände zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsvorsteher treten um 16:00 Uhr im Rathaus, Breite Straße 42 in 16225 Eberswalde zusammen.

5. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist, es sei denn, sie ist im Besitz eines Wahlscheines.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden.
Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes jeweils einen Stimmzettel für die Wahlen des Europäischen Parlaments, des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers (letzteres nicht in den Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechtshausen).
6. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament hat jeder Wähler eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
7. Bei der Wahl zum Kreistag und zur Stadtverordnetenversammlung hat jede wahlberechtigte Person jeweils drei Stimmen. Die wählende Person gibt ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie den/die Namen der Bewerber/innen, denen sie ihre Stimme geben will, durch Ankreuzen zweifelsfrei kennzeichnet.
Sie kann
 - a) einem Bewerber/einer Bewerberin bis zu drei Stimmen geben,
 - b) ihre Stimmen auch verschiedenen Bewerberinnen und Bewerbern eines Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein,
 - c) ihre Stimmen Bewerberinnen und Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben, jedoch insgesamt nicht mehr als drei Stimmen auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!Bei der Wahl der/des Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers hat jede wahlberechtigte Person eine Stimme. Der Name der Bewerberin/des Bewerbers, der die Stimme erhalten soll, ist durch Ankreuzen eindeutig zu kennzeichnen. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
8. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
9. Wahl mit Wahlschein
 - a) Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein besitzen, können
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Ortsteiles für den der Wahlschein gilt oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
 - b) Wahlberechtigte Personen aus den Ortsteilen Sommerfelde und Tornow können mit Wahlschein in den Wahllokalen 1 – 17, 31 und 32, 34 und 35 des Wahlkreises II der Stadt Eberswalde wählen.



- c) Wahlberechtigte Personen aus dem Ortsteil Spechthausen können mit Wahlschein in den Wahllokalen 18 – 30 und 33 des Wahlkreises I der Stadt Eberswalde wählen.

10. Briefwahl

- Zur Durchführung der Briefwahl erhält die wahlberechtigte Person
- a) für die Wahl zum Europäischen Parlament einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen Wahlbriefumschlag;
 - b) für die Wahl zum Kreistag einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen Wahlbriefumschlag;
 - c) für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und der/des Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers einen Wahlschein und je einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen Wahlbriefumschlag.

Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

- a) Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist. Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den jeweiligen amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
- b) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem/den jeweiligen Wahlschein/en vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
- c) Sie legt die/den verschlossenen Wahlumschlag/-umschläge und den unterschriebenen jeweiligen Wahlschein in den jeweiligen amtlichen Wahlbriefumschlag.
- d) Sie verschließt den/die jeweiligen Wahlbriefumschlag/-umschläge.
- e) Sie übersendet den/die Wahlbrief/e durch die Post gesondert an die zuständige, die auf dem/den Wahlbriefumschlag/-umschlägen angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der/die Wahlbrief/e spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht/eingehen. Der/die Wahlbrief/e kann/können auch dort abgegeben werden.

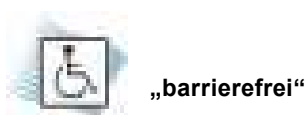
- 11. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

- 12. Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde im Rathaus ab, so hat sie Gelegenheit, die Briefwahl im Bürgeramt (Raum 113) an Ort und Stelle auszuüben.

- 13. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

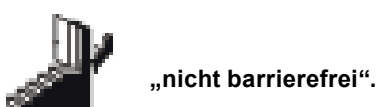
- 14. Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen
Die Wahlräume in den Wahllokalen 1 - 4, 6 - 10, 13 - 21, 23 und 35 sind barrierefrei zu erreichen.
In den Wahllokalen 5, 11, 12 und 22 müssen zum Betreten der Wahlräume mehrere Stufen oder Treppen überwunden werden.

Die Erreichbarkeit des zugewiesenen Wahlraumes wird auch auf der Wahlbenachrichtigungskarte, die jede wahlberechtigte Person erhält, neben der Anschrift des Wahllokales mit einem Symbol gekennzeichnet:



„barrierefrei“

bzw.



„nicht barrierefrei“.

Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie, wie unter den Punkten 9 und 10 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahllokal des Wahlkreises abgeben. Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – stehen die Mitarbeiter/innen des Bürgeramtes im Rathaus (Raum 113) zur Verfügung. Telefonisch ist das Bürgeramt über die Rufnummer 03334-64151 oder 64158 zu erreichen.

15. Hinweise für blinde und sehbehinderte Menschen

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim:
Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V.
Heinrich-Zille-Straße 1 – 6, Haus 9
03042 Cottbus
Unter der Telefonnummer 0355-7293975 können blinde und sehbehinderte Menschen weitere Informationen erhalten.

- 16. Die Wahlen zu den Ortsbeiräten in den Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechthausen erfolgen gemäß § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde in einer Bürgerversammlung im jeweiligen Ortsteil.

Ortsteil	Datum	Uhrzeit	Ort der Bürgerversammlung
Sommerfelde	24.06.2014	18:00 Uhr	Feuerwache Sommerfelde, An der Rüter 2
Spechthausen	25.06.2014	18:00 Uhr	Gaststätte „Waldhof“, Spechthausen 39
Tornow	26.06.2014	18:00 Uhr	Feuerwache Tornow, Hinterstraße 18

Der Ortsbeirat wählt anschließend aus seiner Mitte den ehrenamtlichen Ortsvorsteher.

17. Berichtigung

Die Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis vom 01.04.2014 (Amtsblatt Nr. 4 vom 07.04.2014, Seite 5) enthält in Ziffer 2. das unrichtige Datum „16.05.2014“. Dies muss auf den „10.05.2014“ lauten, was hiermit berichtigt wird.

- 18. In der Anlage zu dieser Bekanntmachung werden nachfolgend die Stimmzettel vorgenannter Wahlen bekannt gemacht.

Eberswalde, 28. April 2014

Im Auftrag

gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt
als Wahlbehörde

Anlage:

- Stimmzettel für die Wahl zum Europäischen Parlament
- Stimmzettel für die Kreistagswahl Wahlkreise 1 und 2
- Stimmzettel für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Wahlkreise 1 und 2
- Stimmzettel für die Wahl der Ortsvorsteher in den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel, Eberswalde 1, Eberswalde 2 und Finow

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments
am 25. Mai 2014
im Land Brandenburg
Sie haben **1** Stimme



Bitte hier ankreuzen

	DIE LINKE	DIE LINKE	Gemeinsame Liste für alle Länder
1	1. Gabriele Zimmer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Nahetal-Waldau (TH) 2. Thomas Händel, Gewerkschaftssekretär, Fürth (BY) 3. Cornelia Ernst, Lehrerin, Dresden (SN) 4. Helmut Scholtz, Dipl.-Politikwissenschaftler, Zeuthen (BB) 5. Sabine Lösing, Sozialtherapeutin, Göttingen (NI)	6. Fabio De Masi, Volkswirt, Hamburg (HH) 7. Martina Michels, Dipl.-Philosophin, Berlin (BE) 8. Martin Schriebl, wiss. Mitarbeiter, Berlin (BE) 9. Sophia Leonidakis, Politologin, Bremen (HB) 10. Malte Fiedler, Student, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
2	1. Martin Schulz, Buchhändler, Würselen (NW) 2. Birgit Sippel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Amsberg (NW) 3. Udo Bullmann, Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 4. Kerstin Westphal, Erzieherin/MDP, Schwerfeld (BY) 5. Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments, Burgdorf (NI)	6. Evelyn Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Schwabisch Hall (BW) 7. Jens Geler, Mitglied des Europäischen Parlaments, Essen (NW) 8. Julia Steinruck, Mitglied des Europäischen Parlaments, Ludwigshafen am Rhein (RP) 9. Ismail Ertug, Krankenkassenbetriebl. wiss., Kümmerbrunn (BY) 10. Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann, Dipl.-Japanologin, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
3	1. Dr. Jan Christian Ehler, Mitglied des Europäischen Parlaments, Potsdam 2. Kim-Jesko von Samson-Himmelstjerna, polit. Referent, Berlin 3. Knut Abraham, Diplomat, Potomac, USA		<input type="radio"/>
4	1. Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlaments, Waddewitz (NI) 2. Sven Giegold, Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Franziska Keller, Islamwissenschaftlerin, Berlin (BE) 4. Reinhard Büttcher, Politiker, Berlin (BE) 5. Barbara Lochbihler, Politologin/MDP, Berlin (BE)	6. Jan Philipp Albrecht, Jurist, Hamburg (HH) 7. Dr. Helga Trüpel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Bremen (HB) 8. Martin Häusling, Bio-Bauer, Bad Zwesten (HE) 9. Theresa Reineke, Dipl.-Politologin, Oberhausen (NW) 10. Michael Cramer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
5	1. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat/MDP, Bonn (NW) 2. Michael Theurer, Oberbürgermeister a. D./MDP, Horb am Neckar (BW) 3. Gesine Meißner, Kommunikationsstrategin/MDP, Wennigsen (Oe) (NI) 4. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin/MDP, München (BY) 5. Dr. Wolf Klinz, Dipl.-Kaufmann/MDP, Königstein im Taunus (HE)	6. Britta Reimers, Landwirtin/MDP, Lockstedt (SH) 7. Alexandra Thein, Notarin/MDP, Berlin (BE) 8. Cécile Bonnet, Bildungseterikerin, Schwerrin (NW) 9. Renata Alt, Chemingenieurin/Dipl.-Ing., Kirchheim unter Teck (BW) 10. Arian Kriesch, Dipl.-Physiker, Erlangen (BY)	<input type="radio"/>
6	1. Arne Gericke, selbstständig, Tessen (MV) 2. Maria Hartmann, Kfm., Angestellte, Karsau (NW) 3. Albrecht Hauck, Bankkaufmann, St. Ingbert (SL) 4. Kosina Sikora, selbstständig, Neustadt a. d. Aisch (BY) 5. Werner Lahann, Meiereimeister, Leezen (SH)	6. Thomas Mütsch, Dipl.-Ing., Boxberg (BW) 7. Kiemera Zentgraf, Dipl.-Ing., Untermalsfeld (TH) 8. Margarete Nickel, Hausfrau, Oberrhein (Pfalz) (RP) 9. Andre Schäfer, Heilpädagoge, Friesoythe (NI) 10. Angelika Hagedorn, Dipl.-Pädagogin, Münster (NW)	<input type="radio"/>
7	1. Stefan Eck, Werkskaufmann, Saarbrücken (SL) 2. Carsten Möller, Bankkaufmann, Moorland (NI) 3. Dr. Peter Zimmer, Tierarzt, Tann (BY) 4. Nancy Streit, Dipl.-Betriebswirtin, Falkenstein/Harz (ST) 5. Bernd Malton, Industriekaufmann, Kiel (SH)	6. Barbara Nauheimer, Dipl.-Psychologin, Hirsching a. Ammersee (BY) 7. Peter Jung, Verwaltungsfachangestellter, St. Wendel (SL) 8. Horst Wester, Printmedienentwickler, Ethingen (BY) 9. Dr. Petra Kuppinger, Philosophin M. A., Mainz (RP) 10. Dr. Petra Kuppinger, Philosophin M. A., Mainz (RP)	<input type="radio"/>
8	1. Julia Reda, Politikwissenschaftlerin, Wiesbaden (HE) 2. Fotis Amanatides, Politikwissenschaftler, Köln (NW) 3. Anke Domscheit, Unternehmerin, Fürstenberg/Havel (BB) 4. Bruno Kramm, Musikproduzent, Wirsberg (BY) 5. Anne Helm, Synchronsprecherin, Berlin (BE)	6. Gregory Engels, Unternehmer, Offenbach am Main (HE) 7. Prof. Dr. Jens Seipenbusch, IT-Spezialist, Münster (NW) 8. Gilles Borelats, Systembetreuer, Köln (NW) 9. Martina Pöschel, Verwaltungsjuristin, Bremen (HB) 10. Patrick Schiffer, Mediendesigner, Düsseldorf (NW)	<input type="radio"/>
9	1. Hermann Mack, Fußpfleger, Bächingen a. d. Brenz (BY) 2. André Maniera, Jurist, Düsseldorf (NW) 3. Rodolfo Panetta, Kraftfahrer i. R., Horb am Neckar (BW) 4. Bert Rüdiger Förster, Rentner, Hanau (HE) 5. Alois Rößbosch, Betriebsleiter, Speyer (RP)	6. Heiko Müller, selbst. Unternehmer, Ludwigsfelde (BB) 7. Jörg Stimpf, Freiberufler, Stuttgart (BW) 8. Manfred Hock, Beamter, Frankfurt am Main (HE) 9. Gerhard Esler, Dipl.-Kaufmann/Vermögensverwalter, Mering (BY) 10. Matthias Haug, Lagerist, Radolfzell am Bodensee (BW)	<input type="radio"/>
10	1. Ulrike Müller, Bäuerin/MDL, Missen-Wilhams (BY) 2. Wolf Achim Wiegand, Journalist, Hamburg (HH) 3. Manfred Patry, Dipl.-Ing. (FH), Frankleben (RP) 4. Christine-Maria Hudyma, Geschäftsführerin, Medebach (NW) 5. Philipp Vob, Hotelfachmann, Magdeburg (ST)	6. Gernot Kohls, Geograph M. A., Langenhagen (NI) 7. Jörg Stimpf, Freiberufler, Stuttgart (BW) 8. Harald Kitz, Taxienternehmer, Lübeck (SH) 9. Susanne von Bechtolsheim, Energietherapeutin, Landshut (BY) 10. Dietmar Hotzapfel, Angestellter, Sulzbach/Saar (SL)	<input type="radio"/>
11	1. Dr. Helmut Fleck, Dipl.-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Claus Planitzko, Avocat définitif, Bonn (NW) 3. Angelika Geerligs, Taxifahrerin, Muck (NW) 4. Dr. Artur Dreischer, Arzt, Reutlingen (BW) 5. Marcel Weifenbach, Maler und Lackierer, Kaufungen (HE)	6. Stefan Reh, Dipl.-Kaufmann, Troisdorf (NW) 7. Hans-Albrecht Oel, Bauschlössermeister, Lohmar (NW) 8. Klaus Augustinowski, Industriemeister Maschinenbau, Troisdorf (NW) 9. Achim Brandt, Bauzeichner, Wannweil (BW) 10. Hans-Georg Witka, Steuer- und Wirtschaftsjurist, Siegburg (NW)	<input type="radio"/>
12	1. Prof. Dr. Nina Hager, Journalistin, Berlin (BE) 2. Mario Bernis Miranda, Landschaftsarchitekt, Wildau (BB) 3. Siw Mammitsch, Angestellte, Essen (NW) 4. Lucas Zeise, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 5. Karin Schnitker, Rentnerin, Essen (NW)	6. Talip Güngör, Informatiker, Braunschweig (NI) 7. Kornelia Lopau, Rentnerin, Stuttgart (BW) 8. Joachim Bigus, Werkzeugmacher, Osnaabrück (NI) 9. Erika Baum, Rentnerin, Berlin (BE) 10. Dr. Klaus Steiniger, Rentner, Berlin (BE)	<input type="radio"/>

	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	Gemeinsame Liste für alle Länder
13	1. Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, München (BY) 2. Sebastian Frankenberger, Unternehmer, Passau (BY) 3. Susann Mai, Krankenschwester, Leinfelden-Echterdingen (TH) 4. Verena Föttinger, Dipl.-Theologin, Flum-Winseln (BW) 5. Volker Behrendt, Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH)	6. Johannes Bombeck, Sozialpädagoge, Boppard (NW) 7. Johannes Schneider, Winzer/Dipl.-Ing. Oenologie, Maring-Nowand (RP) 8. Lucia Fischer, selbst. Wirtschaftsinformatikerin, Memmingen (BY) 9. Gero Sartorius, Dipl.-Ing./Studentenrat, Städtgen (NI) 10. Dr. Claudius Moseler, Dipl.-Geograph, Mainz (RP)	<input type="radio"/>
14	1. Klaus-Dieter Schlotmann, Lehrer für Fachpraxis, Githorn (NI) 2. Dr. Detlef Karstens, Physiker, Githorn (NI) 3. Waldemar Herdt, Unternehmer, Neuenkirchen-Vörden (NI)	4. Michael Sadtke, Dozent/IT-Trainer, Weilerbach (RP) 5. Ole Steffes, Bankvorstand, Dresden (SN)	<input type="radio"/>
15	1. Christa Meves, Kinder- und Jugendlichenspsychologin, Uelzen (NI) 2. Michael Raag, Journalist, Oglfenbach (BY) 3. Karin Heepen, Dipl.-Bauingenieurin, Erfurt (TH) 4. Martina Döbrich, Rechtsanwältin, Mettlach (SL) 5. Dieter Burr, Steuerberater, Weissach (BW)	6. Friedemann Hets, Postsekretär a. D., Weinstadt (BW) 7. Ute Büschkens-Schmidt, Kauffrau, Kuchelmüß (MV) 8. Friedrich Merkle, Arzt, Oberstaufen (BY) 9. Wolfgang Höhn, Dipl.-Psychologe, Wendelstein (BY) 10. Christian Papent, Projektleiter, Stuttgart (BW)	<input type="radio"/>
16	1. Josef Happel, Steuerberater/Rechtsbeistand, Rodgau (HE) 2. Thomas Rickel, Verwaltungsangestellter, Bielefeld (NW) 3. Rosalinde Klein, Rentnerin, Würzburg (BY) 4. Otto Ried, Marketingleiter a. D., Stuttgart (BW) 5. Berthold Rehm, Rentner, Eschborn (HE)	6. Armin Krafft, Hausmeister, Marburg (HE) 7. Uwe Schlierer, Kaufmann, Schwendi (BW) 8. Achim Pelz, Maler und Lackierer, Lingen (Ems) (NI) 9. Anton Schmeiß-Käser, Masseur, Bad Füssing (BY) 10. Jürgen Wagner, Maschinenbediener, Bamberg (BY)	<input type="radio"/>
17	1. Ulrich Rippert, Redakteur, Berlin (BE) 2. Christoph Vandreyer, Psychologe, Berlin (BE) 3. Elisabeth Zimmermann-Möller, Sachbearbeiterin, Duisburg (NW) 4. Marianne Arens, CAD-Zeichnerin, Frankfurt am Main (HE)	5. Dietmar Gaisenerkerling, Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW) 6. Helmut Arens, Chemiefacharbeiter, Frankfurt am Main (HE) 7. Endrik Bastian, Krankenschwester, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
18	1. Florian Weber, Geschäftsführer, Bad Aibling (BY) 2. Johann Eberle, Busfahrer, München (BY) 3. Dr. Hermann Seidner, Facharzt, Marktoberdorf (BY) 4. Georg Weiß, Ingenieur für Elektrotechnik, München (BY) 5. Cornelia Zadrosny, Groß- und Außenhandelskauffrau, Haag i. OB (BY)	6. Fritz Zingibl, Immobilienmakler, Teugn (BY) 7. Alois Späth, Rentner, Furth im Wald (BY) 8. Bernhard Neumann, Pflegefachhelfer, Kolbermoor (BY) 9. Jaroslav Curlicca, Elektrotechniker, München (BY) 10. Jürgen Wagner, Maschinenbediener, Bamberg (BY)	<input type="radio"/>
19	1. Helge Zapp-LaRoche, Journalistin, Mainz (RP) 2. Elke Fimmen, Angestellte, Ginsheim-Gustavsburg (HE) 3. Stephan Ossenkopp, Journalist, Stuttgart (BW) 4. Katarzyna Kruczkowski, Angestellte, Essen (NW) 5. Dr. Wolfgang Lilje, Arzt, Berlin (BE)	6. Josef Persch, Landwirt, Tylaching (BY) 7. Jürgen Kämpfer, Dipl.-Ing. i. R., Stuttgart (BW) 8. Claudio Celani, Journalist, Wiesbaden (HE) 9. Stefan Tolsdorf, Angestellter, Berlin (BE) 10. Armin Azima, wiss. Angestellter, Hamburg (HH)	<input type="radio"/>
20	1. Prof. Dr. Bernd Lucke, Hochschullehrer, Winsen (Luhe) (NI) 2. Prof. Dr. h. c. Hans-Olaf Henkel, Autor, Berlin (BE) 3. Bernd Kölmel, Ministerialrat, Olgheim (BY) 4. Beatrix von Storch, Rechtsanwältin, Berlin (BE) 5. Prof. Dr. Joachim Starbatty, Hochschullehrer, Tübingen (BW)	6. Ulrike Trebesius, Bauingenieurin, Horst (Holstein) (SH) 7. Marcus Pretzell, Rechtsanwalt, Bielefeld (NW) 8. Dr. Marc Jongen, wiss. Mitarbeiter, Karlsruhe (BW) 9. Armin-Paulus Hampel, Journalist, Wriedel (NI) 10. Dr. Jörg Hubert Meuthen, Hochschullehrer, Karlsruhe (BW)	<input type="radio"/>
21	1. Markus Beisicht, Rechtsanwalt, Leverkusen (NW) 2. Frederick Christopher Freiherr von Mengersen, Student, Bonn (NW) 3. Silvana Spiegelhoff, Angestellte, Essen (NW) 4. Karl-Wolfgang Palm, Polizeibeamter, Aachen (NW) 5. Claudia Gehring, Lagerist, Radolfzell am Bodensee (BW)	6. Dominik Horst Roeseler, selbst. Handelsvertreter, Mönchengladbach (NW) 7. Jürgen Hintz, Rentner, Berghelm (NW) 8. Kevin Garth Hauer, Kaufmann, Gelsenkirchen (NW) 9. Dr. Christoph Heger, Rentner, Overath (NW) 10. Christine Öllig, Büroangestellte, Essen (NW)	<input type="radio"/>
22	1. Peter Weispfenning, Rechtsanwalt, Herne (NW) 2. Lisa Gärtner, Mechatronikerin, Gelsenkirchen (NW) 3. Stefan Engel, freier Publizist, Konstanz (BW) 4. Mehmet Ali Meral, Student, Konstanz (BW) 5. Monika Gärtner-Engel, Dipl.-Pädagogin, Gelsenkirchen (NW)	6. Münir Köroglu, Dreher, Nürnberg (BY) 7. Fried Schirmacher, Steuerfachangestellter, Berlin (BE) 8. Seyran Canan, Rechtsanwältin, Herne (NW) 9. Dirk Willing, Kfm. Angestellter, Essen (NW) 10. Luisa Angelica Urrutia Garrido, Sozialpädagogin, Hattingen (NW)	<input type="radio"/>
23	1. Udo Voigt, Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Dr. Olaf Rose, Historiker/Parlamentarier, Dresden (SN) 3. Jens Püschel, Geschäftsführer, Berlin (BE) 4. Ariane Weite, Juristin, Neunkirchen-Seelscheid (NW) 5. Peter Schreiber, Dipl.-Finanzwirt (FH), Stehla (SN)	6. Uwe Meenen, Verlagskaufmann, Berlin (BE) 7. Christina Krieger, Studentin, Hannover (NI) 8. Edda Schmidt, Hausfrau, Bisingen (BE) 9. Stefan Lux, Historiker, Berlin (BE) 10. Ricarda Rießing, selbstständig, Pirmasens (RP)	<input type="radio"/>
24	1. Martin Sonneborn, Journalist, Berlin (BE) 2. Martina Werner, Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Claus-Dieter Preuß, Dipl.-Verwaltungswirt, Krefeld (NW) 4. Thomas Hintner, Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH), Hanau (HE) 5. Georg Behrendt, freier Journalist, Berlin (BE)	6. Torsten Galtzsch, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 7. David Fuchs, Student, Köln (NW) 8. Alexander Guche, Software-Entwickler, Hamburg (HH) 9. Leonhard Georg Fischer, Journalist, Frankfurt am Main (HE) 10. Peter Mendelsohn, IT-Systemberater, Mannheim (BW)	<input type="radio"/>

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Stimmzettel

für die Wahl zum Kreistag am 25. Mai 2014 im Landkreis Barnim Wahlkreis 1

Sie haben 3 Stimmen: ⊗ ⊗ ⊗

Sie können alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem einzigen Bewerber geben.
Sie können Ihre drei Stimmen aber auch auf mehrere Bewerberinnen und Bewerber **derselben** Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen.

Bitte beachten Sie:
Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig!

1 DIE LINKE	DIE LINKE	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	3 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	4 Freie Demokratische Partei	FDP	5 Bürgerfraktion Barnim	6 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90 DIE GRÜNEN	7 Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler	BVB / FREIE WÄHLER	8 Bauernverband Barnim	10 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde	12 Alternative Liste Eberswalde	ALE
<p>1. Stüber, Sabine Geburtsjahr 1953 Diplom-Ingenieurin Lindener Chaussee 6 a Eberswalde</p> <p>2. Kaiser, Ralf Geburtsjahr 1970 Lehrer Zwickstraße 33 Eberswalde</p> <p>3. Stegmann, Martina Geburtsjahr 1954 Lehrerin Friedrich-Ebert-Str. 2 Eberswalde</p> <p>4. Wolff, Jürgen Geburtsjahr 1981 Student Märenwenderstraße 41 Eberswalde</p> <p>5. Jahn, Kai Geburtsjahr 1968 Heilerziehungspfleger Sommerfelder Chaussee 44 Eberswalde</p>	<p>1. Schubert, Eckhard Geburtsjahr 1942 Zahnarzt Lindener Chaussee 6 a Eberswalde</p> <p>2. Zaumseil, Jörg Geburtsjahr 1980 Lehrer Serrfensberger Straße 6 Eberswalde</p> <p>3. Schult, Helko Geburtsjahr 1979 Verwaltungszustellungsstellenleiter Tiftstraße 27 Eberswalde</p> <p>4. Schmiedel, Stefan Geburtsjahr 1985 Schüler Ringstraße 16 Eberswalde</p> <p>5. Glöck, Sascha Geburtsjahr 1985 Verwaltungszustellungsstellenleiter Brandenburger Allee 45 Eberswalde</p> <p>6. Jeda, Viktor Geburtsjahr 1983 Geschäftsinhaber Eberswalder Straße 121 Eberswalde</p>	<p>1. Fischer, Reinhard Geburtsjahr 1954 Augenoptikermeister Lindener Chaussee 6 Eberswalde</p> <p>2. Pirowski, Michael Geburtsjahr 1948 Lehrer Ringstraße 68 Eberswalde</p> <p>3. Schostak, Monique Geburtsjahr 1971 Einkaufsleiter Pappelallee 33 Eberswalde</p> <p>4. Schwesig, Stefan Geburtsjahr 1960 Rechtsanwalt Rudolf-Breitscheid-Straße 40 Eberswalde</p> <p>5. Ortel, Dietmar Geburtsjahr 1966 Augenoptikermeister Fritz-Pfeilmann-Straße 3 Eberswalde</p> <p>6. Stekmann, Axel Geburtsjahr 1971 selbstständig Poststraße 4 Eberswalde</p>	<p>1. Hoeck, Martin Geburtsjahr 1985 Angestellter Poststraße 14 Eberswalde</p> <p>2. Hartmann, Ronny Geburtsjahr 1965 COPPSA 1 COPPSA 1 Eberswalde</p> <p>3. Osterling, Thomas Geburtsjahr 1965 Geschäftsführer Am Kesselberg 2 Eberswalde</p> <p>4. Filmer, Ronny Geburtsjahr 1975 Rechtsanwalt Philipp-Sammewies-Straße 22 Eberswalde</p> <p>5. Peukert, Michael Geburtsjahr 1976 Bankkaufmann Braustraße 22 Eberswalde</p> <p>6. Baugatz, Björn Geburtsjahr 1981 Standortleiter Max-Planck-Straße 4 Eberswalde</p> <p>7. Fritsche, Steven Geburtsjahr 1980 Versandmitarbeiter Poststraße 22 Eberswalde</p> <p>8. Neumann, Nico Geburtsjahr 1978 Schüler Schillerstraße 19 Eberswalde</p> <p>9. Knoll, Benjamin Geburtsjahr 1983 Hilfskaufmännler Fritz-Werneck-Straße 1 Eberswalde</p>	<p>1. Naumann, Ingo Geburtsjahr 1979 selbstständig Poststraße 16 Eberswalde</p> <p>2. Borkenhagen, Sven Geburtsjahr 1968 Kaufmann Cottbuser Straße 11 Eberswalde</p> <p>3. Böttner, Marc Geburtsjahr 1971 Kaufmann Sales Consultant Schneiderstraße 14 Eberswalde</p> <p>4. Schöneberg, Christian Geburtsjahr 1980 Restaurantleiter Carl-von-Ossietzky-Straße 18 Eberswalde</p>	<p>1. Luffin, Karl-Dietrich Geburtsjahr 1951 Baugenieur Poststraße 7 Eberswalde</p> <p>2. Funk, Johanna Geburtsjahr 1968 Kaufmann Rudolf-Breitscheid-Straße 22 Eberswalde</p> <p>3. Feinert, Andreas Geburtsjahr 1971 Lehrer Fritz-Pfeilmann-Straße 12 Eberswalde</p> <p>4. Lumme, Dietrich Geburtsjahr 1980 Rentner Walter-Kohm-Straße 18 Eberswalde</p>	<p>1. Eihart, Manfred Geburtsjahr 1950 Diplom-Mechaniker Poststraße 7 Eberswalde</p> <p>2. Valkai, Angelique Geburtsjahr 1974 Kaufmann Fritz-Pfeilmann-Straße 30 Eberswalde</p> <p>3. Billow, Kerstin Geburtsjahr 1961 Kaufmann Dahlmweg 5 Eberswalde</p> <p>4. Koch, Volker Geburtsjahr 1968 Tischlermeister An den Zaunrüben 1 b Wanditz</p> <p>5. Breng, Michael Geburtsjahr 1957 Unternehmer Am Fliederbusch 25 Barnau bei Berlin</p> <p>6. Esold, Reiner Geburtsjahr 1960 Diplom-Ingenieur f. HLS An der Schmiede 7 Arensfelde</p> <p>7. Baier, Birgit Geburtsjahr 1956 Kochin Herrn- und Wanditz</p> <p>8. Heinze, Daniela Geburtsjahr 1979 Kaufmann Herrmann-Liess-Straße 7 Barnau bei Berlin</p> <p>9. Deck, Walter Erich Geburtsjahr 1934 Rentner Pappelallee 11 Eberswalde</p>	<p>1. Rutz, Arnette Geburtsjahr 1958 Geschaftsführerin Poststraße 20 Eberswalde</p>	<p>1. Triller, Abrecht Geburtsjahr 1937 Diplom-Landwirt Poststraße 1 Eberswalde</p> <p>2. Frey, Ute Geburtsjahr 1960 Kaufmann Eberswalder Straße 95 Eberswalde</p>	<p>1. Zinn, Carsten Geburtsjahr 1957 Agraringenieurökonom Poststraße 37 Eberswalde</p> <p>2. Markmann, Silke Geburtsjahr 1987 Kaufmann Preussauer Straße 18 Eberswalde</p>							

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag am 25. Mai 2014 im Landkreis Barnim Wahlkreis 2

Sie haben 3 Stimmen: ☒ ☒ ☒

Sie können alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem einzigen Bewerber geben.
Sie können Ihre drei Stimmen aber auch auf mehrere Bewerberinnen und Bewerber **dasselben** Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen.

Bitte beachten Sie:
Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig!

1 DIE LINKE	1 Prof. Dr. Schultz, Alfred Geburtsjahr 1954 Geburtsort Eberswalde Eberswalde Darcsemannstraße 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1. Dr. Adler, Gert Geburtsjahr 1946 Geburtsort Eberswalde D.-Zinn-Weg 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Christlich Demokratische Union Deutschlands	1. Jür. Danko Geburtsjahr 1971 Geburtsort Eberswalde Wilhelm-Mitschke-Straße 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Freie Demokratische Partei	1. Bayer, Gregor Geburtsjahr 1998 Geburtsort Eberswalde Salomon-Goschmidt-Straße 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Bürgerfraktion Barnim	1. Morgenroth, Conrad Geburtsjahr 1997 Geburtsort Eberswalde Kar-Alta-Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	1. Decker, Karen Geburtsjahr 1957 Geburtsort Eberswalde Judenstraße 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Brandenburger BVB / FREIE BEWEGUNGEN / Vereingigte Bürger-Wähler Freie Wähler	1. Dr. Spangenberg, Günter Geburtsjahr 1935 Geburtsort Eberswalde Tollweg 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Bauernverband Barnim	1. Rummel, Sylvia Geburtsjahr 1955 Geburtsort Eberswalde Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde	1. Dr. Kirschstein, Elna Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Altenhofe Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Alternative Liste Eberswalde	1. Wollgramm, Mirko Geburtsjahr 1995 Geburtsort Eberswalde Hans-Beimler-Straße 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Nationaldemokratische Partei Deutschlands	1. Dr. Schöder, Jörg Geburtsjahr 1966 Geburtsort Eberswalde Karlsweg 1 Hohenfrow	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Piratenpartei Deutschland	1. Brucker, Heiko Geburtsjahr 1975 Geburtsort Eberswalde George-Fischer-Högel-Straße 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2. Ganz, Ulrike Geburtsjahr 1964 Geburtsort Eberswalde Waldstraße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	3. Pasake, Volker Geburtsjahr 1956 Geburtsort Eberswalde Bogestraße 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	4. Wagner, Karin Geburtsjahr 1981 Geburtsort Eberswalde Schulstraße 51	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	5. Kempes, Ricardo Geburtsjahr 1988 Geburtsort Eberswalde Friedrich-Engels-Straße 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	6. Wolf, Michael Geburtsjahr 1989 Geburtsort Eberswalde Bismarckstraße 27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	7. Fischer, Anja Geburtsjahr 1991 Geburtsort Eberswalde Südlicher Bankbauhof Obersberg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	8. Buckatz, Matthias Geburtsjahr 1971 Geburtsort Eberswalde Bismarckstraße 26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	9. Kähler, Ralf Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	10. Kirschstein, Elna Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Altenhofe Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	11. Töpfer, Frank Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Friedrich-Schubert Friedrich-Straße 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	12. Markmann, Gerd Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	13. Rumpolt, Andreas Geburtsjahr 1988 Geburtsort Eberswalde Karl-Marx-Platz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	14. Zimmermann, Rolf Geburtsjahr 1944 Geburtsort Eberswalde Altenhofe Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	15. Kull, Gudrun Geburtsjahr 1951 Geburtsort Eberswalde Paul-Böhlhoff-Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	16. Holtkamp, Meira Geburtsjahr 1987 Geburtsort Eberswalde Deichstraße 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	17. Zichert, Bruno Geburtsjahr 1938 Geburtsort Eberswalde Tollweg 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17	18. Lehmann, Dieter Geburtsjahr 1938 Geburtsort Eberswalde Hohenfrow Vielhöftstraße 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18	19. Gessert, Friedrich-Wilhelm Geburtsjahr 1938 Geburtsort Eberswalde Hohenfrow Pörschgrund-Straße 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	20. Mathias, Peter Gustav Geburtsjahr 1939 Geburtsort Eberswalde Hohenfrow Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	21. Reichling, Andreas Geburtsjahr 1976 Geburtsort Eberswalde Am Zinnhammer 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	22. Hartmann, Mika Geburtsjahr 1980 Geburtsort Eberswalde Eich-Milcham-Straße 35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	23. Lindenberg, Thomas Geburtsjahr 1979 Geburtsort Eberswalde Jugendplatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	24. Wilke, Jena Geburtsjahr 1990 Geburtsort Eberswalde Schulstraße 44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	25. Blum, Alexander Geburtsjahr 1988 Geburtsort Eberswalde Darcsemannstraße 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	26. Spitzer, Michael Geburtsjahr 1992 Geburtsort Eberswalde Physiotherapie Darcsemannstraße 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26	27. Kähler, Ralf Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	28. Kirschstein, Elna Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Altenhofe Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28	29. Markmann, Gerd Geburtsjahr 1959 Geburtsort Eberswalde Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29	30. Rumpolt, Andreas Geburtsjahr 1988 Geburtsort Eberswalde Karl-Marx-Platz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30	31. Zimmermann, Rolf Geburtsjahr 1944 Geburtsort Eberswalde Altenhofe Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31	32. Kull, Gudrun Geburtsjahr 1951 Geburtsort Eberswalde Paul-Böhlhoff-Straße 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32	33. Holtkamp, Meira Geburtsjahr 1987 Geburtsort Eberswalde Deichstraße 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33	34. Zichert, Bruno Geburtsjahr 1938 Geburtsort Eberswalde Tollweg 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34	35. Lehmann, Dieter Geburtsjahr 1938 Geburtsort Eberswalde Hohenfrow Vielhöftstraße 24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35	36. Gessert, Friedrich-Wilhelm Geburtsjahr 1938 Geburtsort Eberswalde Hohenfrow Pörschgrund-Straße 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36	37. Mathias, Peter Gustav Geburtsjahr 1939 Geburtsort Eberswalde Hohenfrow Pörschgrund 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 25. Mai 2014 in Eberswalde · Wahlkreis 1

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler!

▶ Sie haben drei Stimmen: ☉☉☉
 ▶ Sie können aber auch nur eine oder zwei Stimmen vergeben.
 ▶ Sie können einer Bewerberin oder einem Bewerber eine (☉☉), zwei (☉☉☉) oder drei Stimmen (☉☉☉☉) geben.
 ▶ Sie können Bewerberinnen oder Bewerber desselben Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge Stimmen geben.
 ▶ Sie sind nicht an die Reihenfolge gebunden, in der die Bewerberinnen oder Bewerber innerhalb des Wahlvorschlags aufgeführt sind.
Bitte beachten Sie: Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen ist der Stimmzettel ungültig.

1 DIE LINKE	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3 Christlich Demokratische Union Deutschlands	4 Freie Demokratische Partei	5 Bürgerfraktion Barnim	6 BUNDES 90 / DIE GRÜNEN	10 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde	12 Alternative Liste Eberswalde	17 Allianz freier Wähler	18 Bürger für Eberswalde	19 Die Unabhängigen
DIE LINKE 1. Duckert, Torsten Geburtsjahr 1965 Objektive/r Karl-Marx-Str. 1 a 2. Kersten, Irene Geburtsjahr 1953 Finanzreferentin Westerweg 7 3. Kaiser, Ralf Geburtsjahr 1970 KZ-Schloss Ziegelstraße 33 4. Dr. Fischer, Ilona Geburtsjahr 1949 Jahresleiter Schönlager Straße 45 5. Spamer, Gottfried Geburtsjahr 1935 Ingenieur / Feinher KZ-Schloss Wolfsberg Straße 14 6. Jah, Edeltraud Geburtsjahr 1965 Erziehungsleiter / Bürokräft Georgstraße 9 7. Brockner, Karl-Dietrich Geburtsjahr 1949 Lokführer, Sozialreferent Besenbinder Straße 21 8. Ritz, Ingo Geburtsjahr 1962 selbstständig Georg-Wenig-Straße 4 9. Wolff, Michael Geburtsjahr 1989 Student Friedstraße 27 10. Friese, Reinhard Geburtsjahr 1949 Student / Feinher Karl-Marx-Platz 7 11. Müller, Hans-Jürgen Geburtsjahr 1953 Student Schönheidestraße 14 12. Burth, Karl-Heinz Geburtsjahr 1952 Student / Feinher Friedstraße 27 13. Ansgar, Stefan Geburtsjahr 1954 Student Wolfsberg Straße 7 14. Krewald, Rainer Geburtsjahr 1944 Student Wolfsberg Straße 7	SPD 1. Wiese, Ringo Geburtsjahr 1972 Wahlkreisreferent Eberswalder Straße 70 2. Schubert, Eckhard Geburtsjahr 1942 Lehrer / L.R. Zum-Sammels-8 a 3. Kaiser, Jörg Geburtsjahr 1980 Lehrer Sennhagenberg Straße 6 4. Dr. Fischer, Heiko Geburtsjahr 1978 Verwaltungsfachangestellter Friedstraße 27 5. Chudoba, Mario Geburtsjahr 1968 Verwaltungsfachangestellter Friedstraße 27 6. Jah, Viktor Geburtsjahr 1983 Geachteter Eberswalder Straße 121 7. Glück, Sascha Geburtsjahr 1985 Verwaltungsfachangestellter Eberswalder Straße 40 8. Schmiedel, Stefan Geburtsjahr 1995 Schüler Friedstraße 16 9. Krewald, Kristina Geburtsjahr 1944 Studentin / L.R. Schönheidestraße 53 10. Kalinke, Harri Geburtsjahr 1954 Student / Feinher Friedstraße 122 11. Kasner, Frank Geburtsjahr 1966 Student / Feinher Märenstraße 4 12. Knoll, Martin Geburtsjahr 1980 Student / Feinher Eberswalder Straße 83 13. Schama, Diether Geburtsjahr 1955 Student Eberswalder Straße 79 14. Krewald, Rainer Geburtsjahr 1944 Student Schönheidestraße 53 15. Guzalewski, Heiko Geburtsjahr 1989 Student Jahresstraße 5	CDU 1. Schostan, Monique Geburtsjahr 1971 Einzelhändlerin Papstallee 33 2. Pitrowski, Michael Geburtsjahr 1948 Lehrer Friedstraße 68 3. Scheffler, Knuth Geburtsjahr 1940 Lehrer Walter-Rathenau-Straße 6 a 4. Schikmann, Axel Geburtsjahr 1971 selbstständig Friedstraße 27 5. Fischer, Reinhard Geburtsjahr 1954 Augenoptikermeister Dornstraße 2 6. Ortel, Diether Geburtsjahr 1966 Augenoptikermeister Fritz-Reinhold-Straße 3 7. Hartfuh, Manuela Geburtsjahr 1970 Kriegsschaltstellenrührerin Henrich-Nieman-Straße 6 8. Schweins, Stefan Geburtsjahr 1980 Rechtsanwalt Friedstraße 16 9. Krewald, Kristina Geburtsjahr 1944 Studentin / L.R. Schönheidestraße 53 10. Kalinke, Harri Geburtsjahr 1954 Student / Feinher Friedstraße 122 11. Kasner, Frank Geburtsjahr 1966 Student / Feinher Märenstraße 4 12. Knoll, Martin Geburtsjahr 1980 Student / Feinher Eberswalder Straße 83 13. Schama, Diether Geburtsjahr 1955 Student Eberswalder Straße 79 14. Krewald, Rainer Geburtsjahr 1944 Student Schönheidestraße 53 15. Guzalewski, Heiko Geburtsjahr 1989 Student Jahresstraße 5	FDP 1. Hoek, Martin Geburtsjahr 1985 Angestellter Obernichstraße 14 2. Hartmann, Romy Geburtsjahr 1965 Lehrer Carpstraße 1 3. Peckert, Michael Geburtsjahr 1976 Bankkaufmann Bratstraße 22 4. Ziersch, Sandra Geburtsjahr 1989 Bankkauffrau Algenmoor Straße 85 5. Knoll, Benjamin Geburtsjahr 1990 Hörschleuse Fritz-Reinhold-Straße 1 6. Felsner, Heidrun Geburtsjahr 1975 Bankreferentin Philipp-Semmelweis-Straße 22 7. Bolle, Andy Geburtsjahr 1986 Bankreferent Algenmoor Straße 85 8. Fritzsche, Steven Geburtsjahr 1980 Bankreferent Philipp-Semmelweis-Straße 22 9. Mattke, Winfried Geburtsjahr 1955 Student / L.R. Friedstraße 6 b 10. Felsner, Romy Geburtsjahr 1975 Bankreferentin Philipp-Semmelweis-Straße 22	Bürgerfraktion Barnim 1. Naumann, Ingo Geburtsjahr 1979 selbstständig Königsberg 1 b 2. Schlemonat, Alken Geburtsjahr 1988 Verwaltungsfachangestellte Blumenwedestraße 3 3. Borkenhagen, Sven Geburtsjahr 1968 Brückenbauer Cottbuser Straße 11 4. Bittner, Marc Geburtsjahr 1975 Kundenberater Schneidestraße 14 5. Schöneberg, Christian Geburtsjahr 1980 Reisantenleiter Carl-von-Ossesky-Straße 9 6. Kalmarczyk, Sören Geburtsjahr 1985 Psychologiestudent Acker-von-Humboldt-Straße 27	GRÜNE 90 / DIE GRÜNEN 1. Laffin, Karl-Dietrich Geburtsjahr 1951 Baumgenieur Waldstraße 7 2. Fank, Johanna Geburtsjahr 1958 Studentin Rudolf-Breikow-Straße 22 3. Neumann, Frank Geburtsjahr 1954 Diplomingenieur Westendstraße 10 b 4. Dr. Pohle, Hans-Joachim Geburtsjahr 1946 Biologe Friedstraße 10 b 5. Lemme, Dietrich Geburtsjahr 1960 Rentner Walter-Kohn-Straße 18	demokratisches Eberswalde 1. Baz, Otto Geburtsjahr 1944 Elektroniker Altenicher Straße 42 2. Frey, Ute Geburtsjahr 1960 Erwerbsunfähigkeitsberuflerin Eberswalder Straße 85 3. Dr. Kussow, Sieghart Geburtsjahr 1944 Chemiker Löhmannstraße 11	ALE 1. Zim, Carsten Geburtsjahr 1957 Abgangsenkorkonnom, z. Z. arbeitslos Friedstraße 57 2. Markmann, Silke Geburtsjahr 1987 Volkswirtin Piercauser Straße 9	Allianz freier Wähler 1. Deck, Walter Geburtsjahr 1934 Rentner Pappelallee 11 2. Valko, Angelique Geburtsjahr 1974 Krankenschwester Erich-Steinlich-Straße 30 3. Bilow, Kerstin Geburtsjahr 1961 Angestellte Dallenberg 5 4. Ehert, Manfred Geburtsjahr 1950 Diplom-Matrimonialer Zum-Sammels-77	Bürger für Eberswalde 1. Jaur, Michael Geburtsjahr 1973 Beamter Karl-Marx-Ring 16 2. Meckelke, Nils Geburtsjahr 1982 Soldat / Student Eberswalder Straße 43	Die Unabhängigen 1. Schumacher, Günter Geburtsjahr 1944 Schulleiter Wolfsberg 14

Fortsetzung von Seite 7

Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 25. Mai 2014 in Eberswalde • Wahlkreis 2

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler!

▶ Sie haben drei Stimmen: ☉☉☉
 ▶ Sie können aber auch nur eine oder zwei Stimmen vergeben.
 ▶ Sie können einer Bewerberin oder einem Bewerber eine (☉☉), zwei (☉☉☉) oder drei Stimmen (☉☉☉☉) geben.
 ▶ Sie können Bewerberinnen oder Bewerber desselben Wahlvorschlages oder verschiedener Wahlvorschläge Stimmen geben.
 ▶ Sie sind nicht an die Reihenfolge gebunden, in der die Bewerberinnen oder Bewerber innerhalb des Wahlvorschlages aufgeführt sind.
Bitte beachten Sie: Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen ist der Stimmzettel ungültig.

1 DIE LINKE	DIE LINKE	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	3 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	4 Freie Demokratische Partei	FDP	6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90	10 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde	12 Alternative Liste Eberswalde	ALE	15 Piratenpartei Deutschland	Piraten	17 Allianz freier Wähler	AfW	18 Bürger für Eberswalde	19 Die Unabhängigen	DU
1. Sachs, Wolfgang Geburtsjahr 1920 Ruhlandstr. 56 Heidenstraße 56 2. Fries, Roswitha Geburtsjahr 1949 Reinheim Karl-Marx-Platz 7 3. Pasche, Wilker Geburtsjahr 1956 Geburtsjahr 1957 Bergstraße 21 4. BH, Cornelia-Carin Geburtsjahr 1991 Auszubildende Georg-Herwegh-Straße 4 5. Wolff, Jürgen Geburtsjahr 1981 Student Hafenwerderstraße 41 6. Büchel, Sabine Geburtsjahr 1951 Geburtsjahr 1952 Ruhlandstr. 35 7. Mertes, Alexander Geburtsjahr 1984 Auszubildender zum Bankkaufmann Blumenweg 14 8. Krampa, Ricardo Geburtsjahr 1988 Auszubildender Friedrich-Ergas-Straße 10 9. Jahns, Kai Geburtsjahr 1986 Student Sommerfelder Chaussee 44 10. Wolfgang, Wost Geburtsjahr 1951 Lehrer, Sozialarbeiter Ponatzstraße 9 11. Pieper, Hans Geburtsjahr 1942 Rentner Robert-Koch-Straße 38 12. Mietzow, Jens-Ulf Geburtsjahr 1946 Rentner Dr.-Gilwald-Höhe 17	1. Triebel, Götz Geburtsjahr 1959 Diplom Physiker Dienckensstraße 7 2. Poelitz, Ingo Geburtsjahr 1965 Lehrer Falschbergstraße 6 3. Wilke, Jana Geburtsjahr 1979 Lehrer Schillerstraße 11 4. Dr. Klaus, Sabine Geburtsjahr 1920 Arztin Georg-Herwegh-Straße 7 5. Born, Malinias Geburtsjahr 1970 selbstständiger Herkunftsmeister Friedrich-Ergas-Straße 11 6. Dr. Casella, Charlotte Geburtsjahr 1989 Arztin Friedrich-Ergas-Straße 11 7. Burgatz, Björn Geburtsjahr 1981 Standortleiter Max-Planck-Straße 4 8. Reissmüller, Heinz Geburtsjahr 1943 Diplom Biologe Altenweg 9 9. Neumann, Nico Geburtsjahr 1978 Student Schillerstraße 19 10. Ostertling, Thomas Geburtsjahr 1956 Geschäftsführer Am Kesselberg 2 11. Franke, Christoph Geburtsjahr 1988 Student Schillerstraße 44 12. Blum, Alexander Geburtsjahr 1988 Student Dr.-Gilwald-Höhe 26 13. Beyer, Erno Geburtsjahr 1958 Festingenieur (FH), Landtagsabgeordneter Salomon-Golebriwitsch-Straße 14 14. Spitzer, Michel Geburtsjahr 1992 Physiotherapeut Blumenwerderstraße 14 15. Rückstieß, Ulf Geburtsjahr 1958 Student Schillerstraße 24 16. Bastian, Mathias Geburtsjahr 1981 Kraftfahrer Wilgersstraße 26 17. Pfeifer, Mike Geburtsjahr 1975 Hilfsarbeiter Ruhlandstr. 35	1. Mergensch, Conrad Geburtsjahr 1967 Verwaltungsfachangestellter Karl-Kley-Straße 9 2. Banasiewicz, Frank Geburtsjahr 1982 selbstständig Bergstraße 7 3. Killer, Rudi Geburtsjahr 1952 Lehrer Karl-Marx-Platz 4 4. Juris, Werner Geburtsjahr 1940 Maschinenbauingenieur i. R. Sommerfelder Seewald 12 5. Lindenberg, Thomas Geburtsjahr 1979 Student Luchstraße 6 6. Volker, Oliver Geburtsjahr 1989 Student Waldweg 21 7. Nachtigall, Marcus Geburtsjahr 1981 Diplom Informatiker Ruhlandstr. 35 8. Walther, Thomas Geburtsjahr 1976 Angestellter Ruhlandstr. 35	1. Oskar, Kevin Geburtsjahr 1987 Stadtplaner Judenstraße 18 2. Fennert, Andreas Geburtsjahr 1958 Lehrer Friedrich-Ergas-Straße 12 3. Deberitz, Birgit Geburtsjahr 1960 Student Heggenmühlstraße 54 4. Prof. Czajkiewicz, Johannes Geburtsjahr 1962 Mathematiker Ruhlandstr. 35 5. Ulke, Norman Geburtsjahr 1984 Angestellter Am Dehmerweg 42 6. Hartmann, Mike Geburtsjahr 1980 Student Erich-Mühlmann-Straße 35 7. Reichling, Andreas Geburtsjahr 1976 Diplomingenieur (FH) Am Zahnhammer 41	1. Dr. Kirchstein, Elvira Geburtsjahr 1985 EDV-Angestellte Altenhofstraße 4 2. Tiller, Albrecht Geburtsjahr 1937 Diplom-Landwirt Erich-Herwegh-Straße 1 3. Töpfer, Frank Geburtsjahr 1959 Student Freiwaldstraße 21	1. Mickmann, Gerd Geburtsjahr 1959 Anlagenfacharbeiter Prenzlauer Straße 19 2. Wolfgang, Mirko Geburtsjahr 1985 Student Friedrich-Ergas-Straße 26 3. Rumpelt, Andreas Geburtsjahr 1988 Student Karl-Marx-Platz 4	1. Klinge, Robert Geburtsjahr 1983 IT-Kaufmann Schlickestraße 1	1. Dr. Spangenberg, Günther Geburtsjahr 1935 Diplom Forstingenieur Thibweg 8 2. Zimmermann, Rolf Geburtsjahr 1944 Diplomingenieur Maschinenbau Adolfsweg 1 3. Karl, Gudrun Geburtsjahr 1951 Student Paul-Böhlhoff-Straße 9 4. Zachert, Erno Geburtsjahr 1938 Lehrer Thibweg 10 5. Rothbart, Maria Geburtsjahr 1987 Zahnmedizinische Fachangestellte Dehmerweg 9 6. Lohmann, Dieter Geburtsjahr 1958 Student Hammstraße 24 7. Gesert, Friedrich-Wilhelm Geburtsjahr 1939 Rentner Hermann-Friedrich-Straße 3 8. Ackermann, Gabriele Geburtsjahr 1970 Schwefel Sandstraße 16 9. Matthes, Peter Gustav Geburtsjahr 1989 Student Am Röhrlufth 28	1. Bühms, Sabine Geburtsjahr 1984 Angewandte Kunst Schillerstraße 5 2. Christians, Sven Geburtsjahr 1970 Ingenieur Diplomingenieur (FH) Hafenwerderstraße 4 3. Heuer, Rainer Geburtsjahr 1989 Student Philosophiestraße 23 4. Herrmann, Götz Geburtsjahr 1977 Maler Erich-Mühlmann-Straße 26 a 5. Siegmann, Thomas Geburtsjahr 1976 Wirt- und Stromanleger Max-Planck-Straße 9	1. Dr. Maj, Hans Geburtsjahr 1944 Bürgermeister i. R. Carl-von-Ossietzky-Straße 7 2. Marquardt, Annelie Geburtsjahr 1949 Diplom Medizinerin Grosch-Höhe 12 3. Prof. Dr. von der Wense, Wolf-Heinrich Geburtsjahr 1956 Student Georg-Herwegh-Straße 6										

Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers
am 25. Mai 2014
des Ortsteiles Brandenburgisches Viertel
der Stadt Eberswalde

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise
ein Kreuz (X),
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Müller, Hans-Jürgen Geburtsjahr: 1953 Ingenieurökonom Schorheidestraße 14	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
4	Hoeck, Martin Geburtsjahr: 1985 Angestellter Oderbruchstraße 14	Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>
12	Zinn, Carsten Geburtsjahr: 1957 Agraringenieurökonom, z.Z. arbeitslos Frankfurter Allee 57	Alternative Liste Eberswalde	ALE	<input type="radio"/>

Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers
am 25. Mai 2014
des Ortsteiles Eberswalde 2 der Stadt Eberswalde

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise
ein Kreuz (X),
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Sachse, Wolfgang Geburtsjahr: 1950 Ruheständler Heidestraße 56	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
3	Bohn, Winfried Geburtsjahr: 1944 Patentingenieur Teuberstraße 11	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>
4	Dr. Canditt, Charlotte Geburtsjahr: 1949 Ausbilderin Landwirtschaft Jenny-Marx-Weg 11	Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>
5	Morgenroth, Conrad Geburtsjahr: 1967 Verwaltungsfachangestellter Karl-Klay-Straße 9	Bürgerfraktion Barnim		<input type="radio"/>

Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers
am 25. Mai 2014
des Ortsteiles Eberswalde 1 der Stadt Eberswalde

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise
ein Kreuz (X),
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Rätz, Ingo Geburtsjahr: 1962 selbstständig Georg-Herwegh-Straße 4	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
4	Wilke, Jana Geburtsjahr: 1979 Bankkauffrau Schillerstraße 19	Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>
5	Banaskiewicz, Frank Geburtsjahr: 1952 selbstständig Bergeshöh 7	Bürgerfraktion Barnim		<input type="radio"/>
6	Oehler, Karen Geburtsjahr: 1957 Stadtplanerin Jüdenstraße 18	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90	<input type="radio"/>

Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers
am 25. Mai 2014
des Ortsteiles Finow der Stadt Eberswalde

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise
ein Kreuz (X),
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Brückner, Karl-Dietrich Geburtsjahr: 1949 Lokführer/Sozialarbeiter Biesenthaler Straße 21	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
2	Wrase, Ringo Geburtsjahr: 1972 Wahlkreismitarbeiter Eberswalder Straße 70	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>
3	Fischer, Reinhard Geburtsjahr: 1954 Augenoptikermeister Dorfstraße 2	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>
4	Fölsner, Ronny Geburtsjahr: 1975 Rechtsanwalt Philipp-Semmelweis-Straße 22	Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>
10	Baaz, Otto Geburtsjahr: 1944 Elektromonteur Altenhofer Straße 42	Bündnis für ein demokratisches Eberswalde		<input type="radio"/>

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3
Abs. 1 Baugesetzbuch
Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“**

Die Stadtverordnetenversammlung (Stvv) der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 27.03.2014 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ gefasst.

Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ umfasst eine Teilfläche in der Größe von 22.334 m² des Flurstückes 1074, Flur 10, Gemarkung Eberswalde.

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit können im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde die folgenden Unterlagen eingesehen werden:

- Informationsblatt über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen des Bebauungsplans Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“

Dabei wird der Öffentlichkeit auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Die abgegebenen Äußerungen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Ort: Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39,
16225 Eberswalde (Rathauspassage)

Zeit: vom 13.05. bis 28.05.2014

Die Einsichtnahme kann zu den üblichen Dienststunden erfolgen.

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechzeiten:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Frau Pohl, Zimmer 4 (Tel. 03334 / 64 612).	

Die Unterlagen sind auch unter www.eberswalde.de im Internet einsehbar.

Ziel/Zweck: In Vorbereitung auf die Entlassung der Plangebietsflächen aus dem Kreislaufwirtschaftsrecht soll über die Bebauungsplanung die städtebauliche Ordnung dieser Flächen gesichert werden. Der von der Planung erfasste Recyclinghof soll weiterhin als Fläche für Anlagen, die der Beseitigung von festen Abfallstoffen dienen, gesichert werden. Die verbleibende Fläche im Plangebiet soll zu einem Sondergebiet zur Ansiedlung von innovativen Pilot- und Demonstrationsvorhaben aus dem Bereich der regenerativen Energien entwickelt werden.

Eberswalde, den 28.04.2014

gez. Boginski
Bürgermeister



Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg,
Dienststätte Frankfurt (Oder),
15236 Frankfurt (O),
Müllroser Chaussee 51

Bekanntmachung

Zur Vorbereitung des Bauvorhabens „B 167, Ortsumgehung Finowfurt / Eberswalde (L 220 bis B 167)“ ist es erforderlich, im Bereich des Trassenkorridors in der Zeit vom 02.06. – 17.10.2014 Vermessungsarbeiten, einschließlich der Kennzeichnung der Lage- und Höhenfestpunkte in der Örtlichkeit, durchzuführen.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Eberswalde, Flur 8:

Flurstücke 1, 2, 3, 4/1, 4/2, 67/1, 67/1, 87/1, 88/1, 95, 96/1, 99/1, 100/3, 101, 102, 122, 123, 124, 125, 126, 134, 142, 143/1, 143/2, 144/11, 195, 196, 226, 232, 233, 234, 236, 254, 256, 269, 298

Gemarkung Eberswalde, Flur 9:

Flurstücke 23/1, 23/2, 25/1, 25/2, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69/1, 71/1, 71/2, 72, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 151, 156, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 204, 206, 211, 212, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231

Gemarkung Eberswalde, Flur 10:

Flurstücke 783, 784, 826, 848, 849, 1012, 1074

Gemarkung Sommerfelde, Flur 1:

Flurstücke 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229

Gemarkung Sommerfelde, Flur 2:

Flurstücke 133, 134, 136, 137, 138, 139, 141, 142, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 158, 160, 161, 162, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 243, 256, 298, 299

Gemarkung Sommerfelde, Flur 3:

Flurstücke 55, 56, 57, 58, 59, 97, 100, 102/1, 103, 106/3, 107/2, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 224, 225, 226, 227, 228, 229

Gemarkung Tornow, Flur 3:

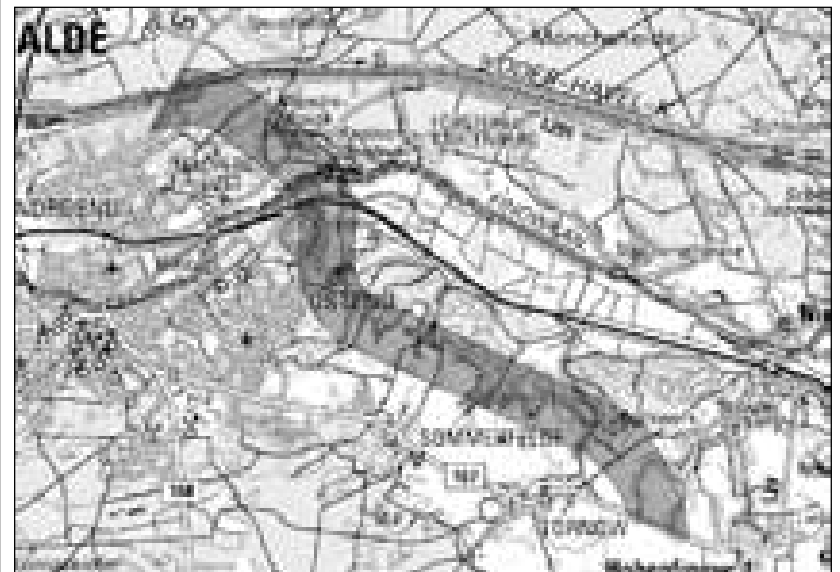
Flurstücke 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 68, 69, 70, 71, 72, 89, 90, 91, 101, 104, 107, 109, 111, 113, 115

Gemarkung Tornow, Flur 4:

Flurstücke 9/1, 10/1, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20/1, 21/1, 21/2, 21/3, 22/2, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 44, 45, 48, 49, 51

Gemarkung Tornow, Flur 6:

Flurstücke 5, 6, 7/3, 11, 19, 20, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 43, 44





Da die beabsichtigten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte die zur Vorbereitung der Planung notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen und sonstigen Vorarbeiten durch die Straßenbaubehörde oder von ihr Beauftragte zu dulden, § 16 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG).

Etwas durch diese Arbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Die Entschädigungsregelung erfolgt über den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt (O).

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg (Enteignungsbehörde) auf Antrag der Straßenbauverwaltung die Entschädigung fest.

Im Auftrag
gez. Marko Jürgen



I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.03.2014

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/563/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Anja Bunge als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab und beruft Frau Cornelia-Caroline Rätz als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

Vorlage: BV/1104/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof

Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/564/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Vorlage: BV/1105/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/565/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Vorlage: BV/1106/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Richtlinie der Stadt Eberswalde für die kommunale Förderung von Mietern im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/566/14**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinie für die kommunale Förderung von Mietern im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio.
2. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung ermächtigt, Geschäftsraummietverträge bezogen auf das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio nach Maßgabe dieser Richtlinie (Anlage 1) auch bei Mieterwechsel jederzeit zu schließen.

Vorlage: BV/1096/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/567/14**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ gem. § 2 BauGB wird beschlossen.

Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“ umfasst eine Teilfläche in der Größe von 22.334 m² des folgenden Flurstückes:
Gemarkung Eberswalde, Flur 10, Flurstück 1074.

In Vorbereitung auf die Entlassung der Plangebietsflächen aus dem Kreislaufwirtschaftsrecht soll über die Bebauungsplanung die städtebauliche Ordnung dieser Flächen gesichert werden. Der von der Planung erfasste Recyclinghof soll weiterhin als Fläche für Anlagen, die der Beseitigung von festen Abfallstoffen dienen, gesichert werden. Die verbleibende Fläche im Plangebiet soll zu einem Sondergebiet zur Ansiedlung von innovativen Pilot- und Demonstrationsvorhaben aus dem Bereich der regenerativen Energien entwickelt werden.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/1108/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Brücke über die Schwärze in der Schicklerstraße - Brückenbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/568/14**

Dem Vergabevorschlag für den Bau der Brücke über die Schwärze in der Schicklerstraße - Brückenbauarbeiten in Höhe von 868.746,98 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Bietergemeinschaft der Firmen GP Ingenieurbau GmbH aus Halle und ARIKON Straßen-, Tiefbau und Abriss GmbH aus Genshagen zu erteilen.

Vorlage: BV/1107/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Neuen Straße - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 54/569/14**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Neue Straße in Höhe von 907.006,15 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma STRABAG AG, 15366 Neuenhagen zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 31.03.2014

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.04.2014

Vorlage: BV/1114/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

INSEK Strategie Eberswalde 2030

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 55/571/14**

Das INSEK Strategie Eberswalde 2030 wird als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung der Stadt Eberswalde mit der Änderung beschlossen, dass die Leitlinie 5, Entwicklungsziel L5_Z7 („...ressourcenschonende Mobilität“) auf Seite A1 - 5, um nachstehende zusätzliche Aussage zu ergänzen ist: „Bessere Ausnutzung des Kfz-Bestandes in der Stadt durch Unterstützung von Car-Sharing-Modellen für Wirtschaft, Verbraucher und öffentliche Hand.“

Vorlage: BV/1113/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde

Behandlung der Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) und Beschluss des FNP

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 55/572/14**

- Über die abgegebenen Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) (Bearbeitungsstand 13.12.2013) wird entsprechend den in der beigefügten Synopse (Anlage 1) vom 10.03.2014 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Bürgern, die Stellungnahmen abgegeben haben, die Abwägungsentscheidung mitzuteilen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten FNP (Bearbeitungsstand 28.02.2014). Die Begründung (Bearbeitungsstand 28.02.2014) wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den beschlossenen FNP gemäß § 6 BauGB zur Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen.
- Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen und eine zusammenfassende Erklärung, gemäß § 6 Abs. 5 BauGB beizufügen. Es ist anzugeben, wo der FNP, dessen Begründung und die zusammenfassende Erklärung eingesehen werden kann.

Vorlage: BV/1112/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 55/573/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio mit ihren übergeordneten Zielen und inhaltlichen Handlungsfeldern.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 25.04.2014

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 10.04.2014

Vorlage: BV/1119/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau Erich-Mühsam-Straße Anbindung Breite Straße (1. Teilabschnitt Gehweg) Straßenbau und Entwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 342/58/14**

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau des Anschlusses der Erich-Mühsam-Straße an die Breite Straße - Straßenbau und Entwässerung in Höhe von 89.800,83 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/1090/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Nachtragsvereinbarung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Stadtpromenade am Finowkanal, Los 1 - Landschaftsbau

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 343/58/14**

Der 8. Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Stadtpromenade am Finowkanal in Eberswalde, in Höhe von 273.267,87 €, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 8. Nachtragsvereinbarung mit der Eckhard Garbe GmbH aus Berlin zu schließen.

Vorlage: BV/1123/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Nachtragsvereinbarung zur Vergabe von Bauleistungen nach VOB - Umbau OSZ II zur Grundschule Schwärzensee mit Hort - Los 10 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 344/58/14**

Der Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Los 10 Maler- Bodenbelagsarbeiten für die Grundschule Schwärzensee, Kyritzer Straße 29 in 16227 Eberswalde, in Höhe von 56.997,79 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma Maler- und Korrosionsschutz Schuppen GmbH, Bahnhofstraße 20 - 21 in 15890 Eisenhüttenstadt zu schließen.

Vorlage: BV/1122/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
Ersatzbeschaffung von 17 Stück Parkscheinautomaten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 345/58/14**

Dem Vergabevorschlag nach VOL - Ersatzbeschaffung von 17 Stück Parkscheinautomaten - in Höhe von 71.298,40 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma
Siemens AG
Nonnendammallee 101
13269 Berlin

zu erteilen.



Vorlage: BV/1116/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Simonstraße 29

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 346/58/14**
 Die Verwaltung wird ermächtigt, das Baugrundstück Simonstraße 29, Flur 1 Gemarkung Finow, Flurstück 1488 mit einer Größe von 954 qm nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe des Gebotes von 52.470,00 € zu veräußern.
 Die Gebotshöhe entspricht dem Mindestgebot in der Ausschreibung.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 15.04.2014

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Die Bahnhofsinsel



Auf dem Eberswalder Bahnhofsvorplatz soll 2015 die Bahnhofsinsel entstehen, ein Projekt des ALNUS e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde. Bis zum 16. Mai können die Vorschläge in der 2. Etage im Rathaus besichtigt werden. Dort kann man vor Ort oder im Internet abstimmen, welches Modell am besten gefällt.
www.alnus-eberswalde.de/bahnhofsinsel

Rathausführung mit Tradition



Ließen sich Ende April vom Bürgermeister durch das Eberswalder Rathaus führen: Drittklässler der Goethe-Schule.

Zur schon traditionellen Führung begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski Ende April den Eberswalder Freundeskreis Blinder und Sehbehinderter sowie Goethe-Schüler im Rathaus der Stadt. Dabei gab das Stadtoberhaupt einen Einblick in die wechselvolle Geschichte der Stadt, die architektonischen Besonderheiten des Gebäudes und beantwortete Fragen zur aktuellen Entwicklung. Wie zahlreiche Besucher vor ihnen, zeigten sich auch

die dritte Musikklasse und der Freundeskreis um Hartmut Wittig besonders beeindruckt von dem Gestaltungsreichtum des Rathauses, wie er sich an der Außenfassade und im Treppenaufgang findet. Für den Bürgermeister bieten solche Rathausführungen die Gelegenheit, mit interessierten Bürgern außerhalb von Einwohnerversammlungen und Foren ins Gespräch zu kommen, und sowohl Stadtgeschichte als auch Rathauspolitik zu diskutieren.

Neues Hochschulgebäude übergeben

In Eberswalde ist das traditionsreiche Haus 1 der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) feierlich eingeweiht worden. Am 6. Mai überreichte die Brandenburger Wissenschaftsministerin Sabine Kunst symbolisch den Schlüssel an den HNEE-Präsidenten Günther Vahrson. In Anwesenheit von Landrat Bodo Ihrke, Bürgermeister Friedhelm Boginski und zahlreicher Gäste freute sich Vahrson über die erweiterten hochmodernen Lehr- und Lernmöglichkeiten und bezeichnete sie salopp als „coole Hütte – ein neues kleines Schmuckstück für die Stadt.“
 Für 7,8 Millionen Euro war das Haus in den letzten zwei Jahren energetisch und haustechnisch saniert und mit einer effektiven Innen-



Ministerin Kunst überreicht HNEE-Präsident Vahrson symbolisch den Hausschlüssel (links daneben Staatssekretärin Trochowski, rechts Prof. Jens Pape)

dämmung ausgestattet worden. Künftig wird es vor allem durch den Fachbereich Land-

schaftsnutzung und Naturschutz genutzt werden.

Fotoausstellung „Sound City“ in Eberswalder Bibliothek

In der Eberswalder Bibliothek sind zurzeit Fotografien vom Festival der Landesmusikschulen „Sound City“ zu sehen. Über 40.000 Besucher waren dazu im Juni 2013 in die Barnimer Kreisstadt gekommen. Bürgermeister Friedhelm Boginski hat die Ausstellung zusammen mit dem Leiter der Musikschule Barnim, Christian Schomartz, und dem Fotografen Uwe Hauth eröffnet. „Sound City war im vergangenen Jahr das Kunstereignis in Eberswalde. Die Stimmung, die dabei von den Bühnen in der Stadt drang, war einmalig. Mit ihrer Spielfreude haben die jungen Musiker einen besonderen Eindruck in Eberswalde hinterlassen. Diese Stimmung findet sich auch in den Fotos von Uwe Hauth“, so das Stadtoberhaupt.

Einen Bildband mit Fotografien von Uwe Hauth unter dem Titel „Proben“ hat der Landesverband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. herausgegeben. Das Buch ist in der Stadtbibliothek ausleihbar.

Bis Ende Mai ist die Ausstellung noch in der Stadtbibliothek zu sehen. Geöffnet ist montags und dienstags ab 14 bis 18 Uhr, donnerstags, freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags zwischen 10 und 14 Uhr.



Johannes Till Bölcke und Friedrich Leukhardt (von links) spielen auf ihren Gitarren zur Ausstellungseröffnung „Sound City“ in der Eberswalder Stadtbibliothek.

Wiedereröffnung Museum in der Adler-Apotheke

Am 18. Mai 2014 feiern wir die Wiedereröffnung des Museums gemeinsam mit dem AltstadtCarrée unter dem Motto: „Eine Reise durch die Zeit“ mit einem verkaufsoffenen Sonntag! Für die Gestaltung der Zukunft müssen wir wissen, wo wir herkommen. Deshalb ist das Museum Eberswalde ein besonderer Ort für die Stadt. Das Haus steht nach dem barrierefreien Umbau mehr denn je allen Eberswaldern und seinen Besuchern offen. Die neue Dauerausstellung bietet einen abwechslungsreichen und spannenden Gang durch die Geschichte der Stadt bis zu den aktuellen Herausforderungen und zur Frage: Wie geht es weiter? Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein, am 18. Mai 2014, dem Internationalen Museumstag um 11 Uhr das barrierefreie Museum mit der neuen Dauerausstellung mitzueröffnen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10-13 und 14-17 Uhr, Sonnabend 10-13 Uhr, Sonntag 13-17 Uhr, www.eberswalde.de

AltstadtCarrée

"Eine Reise durch die Zeit."

- verkaufsoffener Sonntag
- Straßenfest
- Ritterburg für Kinder
- wandernde Bühnen | Artistik
- kulinarische Highlights
- Livemusik
- Museumsführungen
- Eröffnung des barrierefreien Museums mit neuer Dauerausstellung

Museumseröffnung & AltstadtCarréefest

Sonntag, 18. Mai 2014
von 11 bis 19 Uhr

Stadt Eberswalde
Altstadtcarrée Eberswalde, Steinstraße, 16225 Eberswalde

Programm

- | | |
|--|--|
| 11 Uhr
AltstadtCarrée Fest – Eine Reise durch die Zeit
Begrüßung durch Bürgermeister Friedhelm Boginski | Podiumsgespräch mit der Baudezernentin Anne Fellner, Architektin Katja Dörner, Kulturamtsleiter Stefan Neubacher, Künstlerhepaar Vill und David Mannstein |
| Symbolische Schlüsselübergabe
der Architektin Katja Dörner an den Bürgermeister | 14:30 Uhr
„Geschichte erleben – Zukunft denken. Die neue Ausstellung.“
Podiumsgespräch mit Kurt Ranger, Kulturamtsleiter Stefan Neubacher und Museumsleiterin Ramona Schönfelder |
| Öffentlicher Einlass
in den Neubau und Programm im Museumshof
Moderation: Benjamin Stöwe
Musik mit dem R&B Collegium
Museumsführungen immer zur vollen Stunde von 13 bis 18 Uhr | 15:30 Uhr
„Sammeln verbindet – Museum Collections make Connections“ – Motto des Internationalen Museumstages 2014.
Podiumsgespräch mit Dr. Hans Mai vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V., Helga Thomé von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark sowie Marco Gensing vom Verein Burkina Faso e. V. |
| 12:30 Uhr
„Der Adler ist gelandet“
Grußworte zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung | 16:30 Uhr
Amerikanische Versteigerung |
| 12:40 Uhr
„Haben Museen Zukunft“
Podiumsgespräch mit Bürgermeister Friedhelm Boginski, Ausstellungsgestalter Kurt Ranger sowie der Leiterin der Arbeitsagentur Eberswalde, Dr. Dagmar Brendel | 19 Uhr
Abschluss |
| 13:30 Uhr
„Alt und Neu – Moderne Architektur, Kunst und Kultur“ | |

Heiratstermine für Kurzenschlossene

An dem für Eheschließungen begehrten Samstag können sich Heiratswillige in Eberswalde noch freie Termine zwischen Juni und August sichern. Paaren stehen noch der 14. und 21. Juni, der 5. Juli und der 16. August für das Ja-Wort in der Märchenvilla frei.

Anmeldung Tel. 03334-64168, Frau Zarske, oder direkt im Eberswalder Standesamt, Brunnenstraße 9: dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags zwischen 9 und 12 und von 13 bis 16 Uhr.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Mobile Haltverbote Mai

In den nachfolgend aufgeführten Straßen werden zur Unterstützung der wöchentlichen Fahrbahnreinigung die mobilen Haltverbotsschilder aufgestellt:

- | | |
|--|------------------|
| 12.05. Tornower Straße (zwischen Saarstraße und Ebersberger Straße) | 11-12 Uhr |
| 15.05. Schöpferurter Straße (West) | 11-12 Uhr |
| 15.05. Triftstraße (zwischen Walter-Kohn-Straße und Drehnitzstraße) | 11-12 Uhr |
| 22.05. Walter-Kohn-Straße (zwischen Wildparkstraße und Triftstraße) | 11-12 Uhr |
| 22.05. Heidestraße (von Haus-Nr. 6 in Richtung Drehnitzstraße) | 11-12 Uhr |
| 28.05. Bahnhofstraße (Ost) (zwischen Fritz-Weineck-Straße und Kastanienallee) | 15-16 Uhr |

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de.

Stadt Eberswalde

E-Mail: pressstelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.
Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de.
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahressubskribtion kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Bundesverdienstkreuz für Gert Schramm

Dem Eberswalder Gert Schramm ist der Bundesverdienstorden verliehen worden. Am 25. April nahm er im Rathaus der Stadt die Auszeichnung aus den Händen von Landrat Bodo Ihrke entgegen, der im Namen des Brandenburger Ministerpräsidenten dem Geehrten für seinen engagierten Einsatz als Zeitzeuge dankte. „Menschen wie Sie sind es, die uns davor bewahren, zu vergessen. Sie erinnern und mahnen uns. Sie machen uns deutlich, dass ein friedliches und demokratisches Miteinander durchaus keine Selbstverständlichkeit ist“, so der Landrat. Bürgermeister Friedhelm Boginski würdigte die Lebensleistung und die Aufklärungsarbeit von Gert Schramm vor allem an Eberswalder Schulen und erklärte: „Es ist auch Ihr



Gert Schramm (Mitte) mit Bürgermeister Boginski und Landrat Ihrke (rechts).

Verdienst, dass Jugendliche hier an die deutsche Geschichte herangeführt wurden. Ich bin dankbar, dass Sie dazu beigetragen haben, dass sich das politische Klima in Eberswalde in den letzten 25 Jahren geändert hat, wir heute in einer offenen und toleranten Stadt leben können“, so das Stadt-oberhaupt.

In seinen Dankensworten erinnerte der Geehrte an den Schwur, den er als Überlebender des KZ Buchenwald am 19. April 1945 geleistet hatte, und der ihn verpflichtete, sich einzusetzen für Frieden und Freiheit und dafür, dass die Schuldigen für nationalsozialistisches Unrecht einer gerechten Strafe zugeführt werden. „Bis zu


meinem Lebensende werde ich diesem Schwur folgen“, versicherte er und fügte hinzu: „Ich widme meine Aufklärungsarbeit der Jugend unseres Landes. Denn sie ist der Garant der Zukunft.“

Zur Biografie von Gert Schramm: Der 1928 in Erfurt geborene dunkelhäutige Deutsche, wurde 1944 von der Gestapo in Schutzhaft genommen und ins KZ Buchenwald deportiert. Dort überlebte er eines der berüchtigten Arbeitskommandos in einem Steinbruch. Seit 1977 lebt Gert Schramm mit seiner Familie in Eberswalde und engagiert sich in der Aufklärungsarbeit gegen Rechts. 2011 erschien sein autobiografischer Roman „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann. Mein Leben in Deutschland“.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

unsere Stadt hat in den letzten Jahren ihr Antlitz verändert und ist schöner geworden. Daran haben viele haupt- oder ehrenamtlich mitgewirkt, denen ich an dieser Stelle auch schon des Öfteren dafür gedankt habe. Heute möchte ich meinen Dank an die Stadtverordneten mit der Bitte an Sie verbinden, am 25. Mai wählen zu gehen. Denn die Kommunalwahlen stellen die Weichen für die Zukunft des Landkreises und unserer Stadt. In der letzten Wahlperiode haben die Stadtverordneten parteiübergreifend und die Stadtverwaltung vertrauensvoll zusammengearbeitet und weitreichende Beschlüsse für unser Eberswalde gefasst. Ich erinnere u.a. an unser Energie- und Klimaschutzkonzept, die Strategie „Eberswalde 2030“ oder die zahlreichen Bauvorhaben, die in diesem Jahr abgeschlossen werden. Das wollen und müssen wir fortsetzen – in unser aller Interesse.

Die meisten der Bauvorhaben in den letzten Jahren konnten natürlich nur realisiert werden, weil neben den finanziellen Mitteln der Stadt auch EU-Fördermittel eingesetzt werden konnten. Ob nun beim Museum in der Adler-Apotheke, das wir am 18. Mai nach umfassender Restaurierung barrierefrei eröffnen werden, bei der Stadtpromenade am Finowkanal, die im Juni freigegeben wird, oder beim Kirchenhang – all dies hätten wir ohne das europäische Förderprogramm EFRE nicht umsetzen können. Diesen Mehrwert von Europa sollten wir am 25. Mai auch im Blick haben, wenn parallel zu den Kommunalwahlen über ein neues Europäisches Parlament abgestimmt wird. Zuvor aber lade ich Sie alle ganz herzlich ein, dabei zu sein, wenn wir mit einem erlebnisreichen und informativen Programm das Museum eröffnen. Alle, die an diesem Tag kommen, dürfen nicht nur als erste die neue Dauerausstellung kostenfrei besichtigen, sondern werden durch unsere fachkundigen Museumsmitarbeiterinnen aber auch durch mich durch die Räume geführt. Darüber hinaus rundet das „Altstadtcarrée-Fest“ das Programm dieses Tages ab. Ich freue mich jetzt schon darauf – und auf Sie.

Ihr

 Friedhelm Boginski

Seit 1997 ist der Jugendweiherverein in Eberswalde aktiv.

Stolpersteine in Eberswalde verlegt

Bereits zum dritten Mal sind in Eberswalde Stolpersteine verlegt worden. Ihr Schöpfer, der Künstler Gunter Demnig, hat am Vormittag des 28. April dreizehn der handflächengroßen Messingplatten ins Eberswalder Gehwegpflaster gesetzt. Mit eingraviertem Namen, Geburtsdatum und Hinweis auf das persönliche Schicksal erinnern sie an Orten, wo einst Juden und andere Opfer des Nationalsozialismus gelebt haben. „Die Stolpersteine sollen uns Erinnerung und Mahnung zugleich sein. Das Unrecht, das diesen Bürgern unserer Stadt widerfahren ist, dürfen wir nicht noch einmal zulassen“, so Eberswaldes stellvertretender Bürgermeister Bellay Gatzlaff.

Gespendet wurden die Stolpersteine unter anderem von Eberswalderinnen und Eberswaldern, der evangelischen und der katholischen Gemeinde, dem Verein für Heimatkunde sowie der Bürgerinitiative 9. November. Rechtsanwalt Hans-Joachim Blumenkamp hat die Messingplatte für seinen Kollegen Ludwig Sandberg gestiftet.

Justizrat Sandberg wurde als verdientem Kommunalpolitiker 1927 die Ehrenbürgerschaft verliehen und sechs Jahre danach wieder entzogen. Ausgegrenzt und gedemütigt nahm er sich das Leben. Nach Ende des Krieges wurde nach ihm die Ludwig-Sandberg-Straße zwischen Eisenbahn- und Rudolf-Breitscheid-Straße in



Auf Gehwegen in Eberswalde wurden sogenannte Stolpersteine verlegt. Wie diese an den Kommunalpolitiker und Ehrenbürger Ludwig Sandberg in der Weinbergstraße erinnern weitere Messingplatten an Juden in Eberswalde.

Eberswalde benannt. 1991 wurde ihm von der Stadtverordnetenversammlung die Ehrenbürgerschaft erneut verliehen. Der Stolperstein mit dem Namen Ludwig Sandberg liegt nun vor der Weinberg-

straße 1, dem einstigen Wohnhaus der Eheleute. Weitere Gedenksteine wurden in der Friedrich-Ebert-Straße, der Kirchstraße, der Schneiderstraße sowie der Carl-von-Ossietzky-Straße gesetzt.

Jugendweihefeiern 2014



Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte zur Jugendweihe und überreichte die Jugendweiheurkunde.

In Eberswalde haben am 3. Mai die ersten Jugendlichen in diesem Jahr ihre Jugendweihe erhalten. Im vollbesetzten Kino Magic Movie erlebten 60 Schülerinnen und Schüler der Eberswalder Goethe-Schule, der Oberschule Finowfurt und der Oberbarnimschule gemeinsam mit Angehörigen und Freunden einen denkwürdigen Eintritt in die Erwach-

senenwelt. Organisiert vom Jugendweiherverein Berlin-Brandenburg e.V. hatten sie im Vorfeld der Feier an Veranstaltungen im Deutschen Bundestag oder zur Gewaltprävention teilgenommen und erlebten nun ein buntes Festprogramm. Festredner war dabei Bürgermeister Friedhelm Boginski, der an seine Jugendweihe vor 44 Jahren im Oderbruch

erinnernd, die Jugendlichen auf die kommende Zeit einstimmt. „Bringt euch ein und nehmt am gesellschaftlichen Leben teil. Baut auf eure Stärken. Wichtig ist, dass ihr selbstbewusst seid und euch etwas zutraut“, wünschte das Stadtoberhaupt den jungen Leuten.



Freiwilligentag in Eberswalde am 24. Mai 2014

Gelegenheiten, Gutes zu tun

Was ist der Freiwilligentag?

Der Eberswalder Freiwilligentag ist ein Mitmachangebot für alle, die etwas bewegen wollen. Sie können aus 30 Mitmach-Angeboten von Vereinen und Bildungseinrichtungen eine Aktivität auswählen – und durch Ihr eigenes Tun vor Ort etwas Gutes bewirken.

Wer kann mitmachen?

Sie können als Einzelperson teilnehmen, als Freundeskreis, Schulklasse, Sportgruppe oder Firmenteam. Es gibt Angebote, die für Familien mit Kindern geeignet * sind oder für Menschen mit eingeschränkter Mobilität **.

Wer steht dahinter?

Der Eberswalder Freiwilligentag steht unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters und wird durch die Bürgerstiftung Barnim Uckermark und die Stadt Eberswalde veranstaltet. Verschiedene Vereine und Organisationen bieten Mitmach-Projekte an. Die Koordination übernimmt die Freiwilligenagentur Eberswalde.

Wo finden die Aktivitäten statt?

Die Mitmach-Angebote sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. Manche Aktivitäten finden direkt in den Räumen der Vereine statt, andere in freier Na-

tur. Den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Die meisten Aktivitäten beginnen um 10 Uhr. Die Arbeitszeit beträgt zwischen zwei und sechs Stunden. Für Erfrischungen und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Am Abend gibt es eine Dankeschön-Feier für alle freiwilligen Helfer.

Nach getaner Arbeit: Dankeschön-Party

Von 18 bis 21 Uhr bedanken wir uns bei allen Freiwilligen mit einem Fest im Paul-Wunderlich-Haus am Marktplatz. Es gibt eine kulturelle Darbietung,

ein leckeres Buffet, die Fotos des Tages und sicherlich jede Menge interessante Gespräche. Es kann getanzt werden und bei Bedarf gibt es sogar eine kleine Entspannungsmassage.

Informationen & Anmeldung:

Bürgerstiftung Barnim Uckermark
Freiwilligenagentur Eberswalde
Eisenbahnstraße 3, 16225 Eberswalde

Ansprechpartnerin:

Katja Schmidt, Tel.: (03334) 259 49 59
E-Mail: schmidt@buergerstiftung-barnim-uckermark.de
Web: www.freiwillig-in-eberswalde.de

1) Handwerkliches

- **Vier Wände:** Bauen Sie ein Holzspielhaus mit auf, geben Sie Spielgeräten einen neuen Anstrich oder helfen Sie beim Aufräumen des Spielzeugschuppens | 9:30-15 Uhr | Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße *,**
- **Voller Sound:** Bauen Sie mobile Boxen, die für Veranstaltungen ausgeliehen werden können | 10-15 Uhr | Freiraum, Eisenbahnstr. 81 *
- **Transformer:** Beteiligen Sie sich bei Einrichtung und Dekoration eines Sozialkaufhauses, streichen Sie Regale, bauen Möbel auf, sortieren Bekleidung. Reinigen Sie gespendeten Hausrat und bereiten Sie die „Waren“ für den Verkauf vor. Kinder können Skulpturen „Transformer“ aus alten Dingen bauen, Luftballons gestalten oder Wimpelketten basteln | 10-16 Uhr | „Speicher“ Sozialkaufhaus, Leibnizstr. (ehem. Schlecker-Markt neben NP) *,**
- **Bewegung im Freien:** Helfen Sie bei der Fertigstellung des Spielplatzes und Streichen Spielgeräte, schippen Sand oder reparieren Fahrräder | 10-14 Uhr | Jugendhilfeeinrichtung Nordlicht, Neue Str. 1 *,**
- **Schöner Nachmittag:** Helfen Sie bei Reinigungs-, Verschönerungs- und Pflanzaufgaben. | 13-16 Uhr | Hort „Kleiner Stern“, Schulstr. 1, Finow *
- **Treppauf Treppab:** Unterstützen Sie die Sanierung des Treppenhauses, bringen Gipskartonplatten an, pötern sich beim Abriss einer Mauer aus oder helfen bei Mauerarbeiten, Sägen und sortieren Sie Holz | 10-14 Uhr | Zainhammer Mühle

2) Kunst und Kreatives

- **Wechselbäumchen:** Bauen und gestalten Sie ein Dekorationsobjekt für den Innenbereich | 10-14 Uhr | Jugendhilfeeinrichtung „Nordlicht“ Neue Str. 1 *,**
- **Küche mit Stil:** Gestalten Sie unter Anleitung einer Künstlerin ein Wandbild für den Küchenbereich einer neuen WG für Menschen mit Behin-

derung, lernen Sie die Spachtel-Moduliertchnik. Es kann sich auch im Garten betätigt werden. | 10-15 Uhr | Wohngemeinschaft der Lebenshilfe, Breite Straße 52 *,**

- **Momente des Tages:** Halten Sie den Freiwilligentag im Bild fest und helfen eine Fotoschau für die Abschlussveranstaltung zu gestalten. Die Akademie 2. Lebenshälfte bietet eine Fortführung des Projektes an, bei dem der Fortgang der Freiwilligentagsprojekte ein Jahr lang festgehalten und für eine Fotoausstellung aufbereitet werden soll. | 9:30-17 Uhr | Verschiedene Orte im Stadtgebiet nach vorheriger Absprache *
- **Bunt und wärmend:** Lernen Sie die Initiative „Mützen für Indien“ kennen und üben Sie sich in der Kunst des Mützen Strickens | 10-14 Uhr | DRK-Nähcafé, Wilhelmstraße 34
- **Eisberge im Blick:** Probieren Sie sich im Graffiti sprayen und gestalten Sie unter Anleitung eine Hauswand zum Thema Schutz der Arktis mit. | 10-15 Uhr | Cottbuser Straße 7-9 *

3) Organisatorisches

- **Geben und Nehmen:** Betreuen Sie eine Tauschbörse mit. Auf-/Abbau sowie Koordinierung von Tauschständen. Getauscht werden Bücher, Spielzeug ... | 10-14 Uhr | Akademie 2. Lebenshälfte, Bergerstr. 97 *,**
- **Tischlein deck dich:** Dekorieren Sie den Saal des Paul-Wunderlich-Hauses und empfangen die Gäste zur Dankeschönparty am Abend | 16-19:30 Uhr | Paul-Wunderlich-Haus **
- **Auf gepackten Koffern:** Unterstützen Sie die Vorbereitungen auf den Umzug ins Bürger-Bildungs-Zentrum „Amadeu Antonio“: Packen, Aussortieren, Organisieren oder helfen Sie bei Aufräumarbeiten im Garten | 10-14 Uhr | Eltern-Kind-Zentrum Stadtmitte, Karl-Marx-Platz *
- **Tanz mit Besen:** Unterstützen Sie uns bei Musik bei Aufräumarbeiten nach der Party | 21-22 Uhr | Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1

4) Generationen gemeinsam

- **Gegen das Vergessen:** Bringen Sie Stolpersteine im Stadtgebiet wieder auf Hochglanz und erfahren Sie mehr über unsere ehem. jüdischen Mitbewohner. Geführt werden Sie von der Verfasserin des Eberswalder Gedenkbuches Ellen Grünwald. | 10-11:30 Uhr | Hauseingang Eisenbahnstr. 86, danach Rundgang zu bisher verlegten Stolpersteinen im Stadtzentrum, Ende an Synagogen-Gedenkstätte in der Goethestr.
- **Vom Bild zum Wort:** Gestalten Sie eine Fotoausstellung mit, die Bewohner/innen und Besucher/innen eines Seniorenheims zu Gesprächen anregen soll: Bilder in Wechselrahmen bringen, sortieren und aufhängen | 10-14 Uhr | Altenpflegeheim „Freudenquell“, Brunnenstr. 10 *,**
- **Internationales Kochstudio:** Helfen Sie beim Zubereiten internationaler Gerichte und unterstützen den Austausch – nicht nur über Rezepte | 11-14 Uhr | Kontakt Eberswalde e.V., Havellandstr. 15 *,**
- **Begegnung im Foyer:** Kommen Sie mit Ihrem Instrument oder Ihrer Stimme und erfreuen Sie Senior/innen mit Musik oder mischen Sie sich in Spielrunden der Bewohner/innen | 9:30-11 Uhr, 15-16:30 Uhr | Altenpflegeheim „Freudenquell“, Brunnenstr. 10 *,**
- **Kochtopf frommeln auf der Potse:** Unterstützen Sie ein Experimentatorchester, bringen Sie gemeinsam mit Kindern ein Stück zur Aufführung | 11-13:30 Uhr | Potsdamer Platz, Brandenburgisches Viertel *,**

5) Grünes

- **Sauber im Aus:** Befreien Sie Wald und Wiesen rund um das Westend-Stadion von Müll | 9:30-12 Uhr | Westend-Stadion *
- **Plausch mit Nachbarn:** Bringen Sie die Blumenbeete im Park Westend auf Vordermann und treffen Sie andere aktive Nachbarn | 9:30-12 Uhr | Park Westend neben dem alten Busbahnhof, gegenüber Schöpferstraße *

- **Barfuß durchs Gras:** Erneuern Sie den Barfußpfad oder gestalten andere Spiel im Garten | 9:30-14 Uhr | Integrationskita „Kinderland“, Robert-Koch-Str. 13 *,**
- **Macht Theater:** Errichten und bepflanzen Sie unter Anleitung eines professionellen Landschaftsgestalters eine Naturbühne. Diese wird mit einem kleinen Theaterprogramm am Nachmittag eingeweiht. | 9:30-15 Uhr | Neuer Blumenplatz, Grabowstr. vor dem Humboldt-Gymnasium *
- **Kaffee mit Grünblick:** Gestalten Sie eine kleine Grünfläche vor dem Kontakt- und Begegnungscafé | 10-15:30 Uhr | „Café Brücke“ Eisenbahnstr. 52 *,**
- **Berge versetzen:** Gestalten Sie mit Schippe und Harke den Garten der neuen Kita: legen Sie ein Hochbeet an oder helfen Sie beim Sandkastenbau | 10-16 Uhr | Kita der Freien Montessori schule Barnim e.V. Eisenbahnstr. 37d *
- **Obst für alle:** Helfen Sie bei Baumpflege- und Mäharbeiten an den Streuobstpflanzungen in Tornow | 9:30-12:30 Uhr | Streuobstweg in Tornow, Steerweg Treffpunkt: Bushaltestelle Tornow *
- **Frosch und Libelle:** Legen Sie Hand an beim Bau eines Gartenteiches | 10-14 Uhr | Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Str. 13
- **Hingucker:** Packen Sie mit an bei der Neugestaltung, Reinigung und Bepflanzung des Artenschutzfriedhofes oder des Sängerdenkmal im Eberswalder Zoo | 9-13 Uhr | Zoo Eberswalde, Am Wasserfall 1; Treffpunkt am Eingang *
- **Geschichte zum Anpacken:** Reinigen und bepflanzen Sie die Umgebung des „Heldenhains“ nach historischen Plänen | 10-13 Uhr | „Heldenhain“ Stadtwald Georg-Herwegh-Straße *

* geeignet für Familien mit Kindern
** geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Veranstalter



Stadt Eberswalde



Finc
Fest in Eberswalde

Herzlich willkommen zum
Straßenkulturfest
und zur Eröffnung der
Stadtpromenade am Finowkanal
Samstag, 21. Juni 2014
von 10.30 bis 1.00 Uhr
in der Eberswalder Innenstadt und
am Ufer des Finowkanals

- Eröffnung 10.30 Uhr, neue Stadtpromenade
- Straßenkünstler im gesamten Festgebiet
- Kleine Bühnen mit Musik und Tanz
- Spielstraße mit Kinderbühne hinter dem Museum
- Kunsthandwerk
- Tag der offenen Tür und Campusfest unserer Hochschule
- Tanznacht ab 20.00 Uhr
- Fußball-WM Live-Übertragung

Nähere Infos unter:
www.eberswalde.de oder
Telefon (03334) 64 520

präsentiert von:

Unternehmensförderung in Eberswalde

Physiotherapeutin Ulrike Jung wird bei der Modernisierung ihrer Praxis in Eberswalde von der Stadt unterstützt. Den Förderbescheid dazu überbrachte ihr Bürgermeister Friedhelm Boginski am 29. April.

„Die Europäische Union bietet uns mit dem Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen die Möglichkeit, unserer Wirtschaft bei Investitionen in Eberswalde zu helfen. Der Mittelstand sorgt für Arbeitsplätze und den Zusammenhalt vor Ort. Daher ist es mir besonders wichtig, gerade hier Anreize zu schaffen. Unsere städtische Wirtschaftsförderung hat sich dabei als besonders effizient erwiesen. Von allen Städten in Brandenburg haben wir die größte finanzielle Unterstützung nach Eberswalde geholt. In der Summe konnten 39 neue Arbeitsplätze geschaffen werden“, so das Stadtoberhaupt. Physiotherapeutin Ulrike Jung betreibt ihre Praxis seit vier Jahren in der Kreuzstraße 22. Neuerdings bietet sie



Bürgermeister Friedhelm Boginski überreichte am 29. April den inzwischen 50. KMU-Förderbescheid in Eberswalde an Physiotherapeutin Ulrike Jung. Rechts im Bild: Dr. Jan König Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus in Eberswalde.

auch osteopathische Behandlungen an. Aufgrund der starken Nachfrage dafür, stellt Ulrike Jung nun zu ihren bisher drei Mitarbeiterinnen auch eine Osteopathin ein. Bei den Modernisierungskosten von über 8.000 Euro verhalf das städtische Amt für Wirtschaftsförderung zu einem Zuschuss von etwa 3.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regional-

entwicklung sowie aus dem Budget der Stadt Eberswalde.

Der Bescheid ist inzwischen der 50. für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), den Bürgermeister Boginski seit Beginn des Programms überreichen konnte.

Seit 2009 wurden so fast vier Millionen Euro in Eberswalde investiert.

Traditionsunternehmen investiert in Eberswalde

Während der Langen Nacht der Wirtschaft am 30. August wird auch der Eberswalder Kranbauer Ardelt Interessierten seine Produktionshallen öffnen. Geschäftsführer Uwe Grünhagen und Bürgermeister Friedhelm Boginski haben sich darauf bei einem Besuch im Unternehmen verständigt. „Die Beteiligung des Eberswalder Ardelt-Werkes an unserer diesjährigen Langen Nacht der Wirtschaft freut mich. Schließlich ist der Kranbau für die Stadt ein Identifikationsunternehmen, mit

dem viele Eberswalder Erinerungen an ihr Berufsleben verbinden. Zudem ist das Engagement des Unternehmens als Ausbildungsbetrieb wichtig für die Entwicklung in unserer Stadt“, so Bürgermeister Boginski. Derzeit beschäftigt die Kirow Ardelt GmbH 125 Mitarbeiter und acht Auszubildende in Eberswalde. Im September werden drei Jugendliche ihre Lehre am Standort beginnen, berichtet Geschäftsführer Uwe Grünhagen. In diesem Frühjahr hat das Unter-

nehmen 2,5 Millionen Euro in ein neues Bohrwerk investiert. Mit dieser überdimensionalen Bohrmaschine lassen sich Stahlbauteile von 5 Metern Breite und 12 Metern Länge bearbeiten.

Die Kranproduktion in Eberswalde konzentriert sich zudem auf die Fertigung von Elektroschränken innerhalb der Kranunion. Dem Unternehmenszusammenschluss gehören auch die Hebemaschinenhersteller Kirow in Leipzig und Kocks in Bremen an.

Kultur-Tipps

*** 17./18. Mai, Marktplatz**
- Barnimer Kinder- und Jugendfestival
- junge Künstler präsentieren sich in musikalischen Kategorien (Tanz, Theater, Gesang, Instrumentalspiel),
- Telefon 0173/2085620, heike-doreen.klein@gmx.de, www.barnimer-kinder-und-jugend-festival.de

*** 21. Mai, 19.30 Uhr**
- Kleine Galerie im SparkassenFORUM
- Ausstellungseröffnung zum Thema „Axt im Walde“ mit Sibylle Hoessler
- Fotografie und ein Film
- Michaelisstraße 1
- Telefon 03334/64418

*** 31. Mai, 10.30 Uhr**
- Stadtführung mit Roland Gabsch
- Vom Fleischscharren bis zum städtischen Schlachthof
- Treff: Tourist-Information im Museum
- Telefon 03334/64520

Weitere Informationen unter www.eberswalde.de

jazz in e.

ein Festival
aktueller Musik
im 20
das jazzforum
im 20. bis 21. Mai 2014
Eberswalde

Bestimmung der Luftgüte Eberswaldes

Die Luftgüte Eberswaldes hat sich verbessert. Zu diesem Schluss kommen sechs Studierende der HNE (Hochschule für nachhaltige Entwicklung) Eberswalde. Aufmerksame Eberswalder konnten bereits im Dezember auf eine kleine Gruppe von Studierenden stoßen, die Straßebäume im Innenstadtbereich intensiv nach Flechten absuchten.

Flechten sind Organismen aus Pilz und Alge, die in einer engen Beziehung miteinander leben. Sie nehmen Schad- und Nährstoffe direkt aus der Luft auf und reichern sie in ihrem Gewebe an. Dabei tolerieren verschiedene Flechtenarten unterschiedlich hohe Schadstoffbelastungen in der Luft und können durch ihr Vorkommen die Luftqualität am Standort anzeigen.

Schadstoffe sind Schwefelverbindungen, Stickstoffoxide oder Kohlenstoffverbindungen, die bei Verbrennungsprozessen in der Industrie, durch Autoabgase, aber auch durch Hausheizungen entstehen.

Bereits ab dem 17. Jh. siedelten sich in Eberswalde Industrien an. Mit dem damit einhergehenden vermehrten Schadstoffausstoß nahm die Luftqualität ab. So entstanden zum Beispiel westlich von Eberswalde große Industriewerke wie das Messingwerk, Kupferhammer und die Eisenspalterei, die später durch die Chemiefabrik, die Papierfabrik, das Walzwerk und den

Rohrleitungsbau zum Teil abgelöst oder ergänzt wurden. Mitte des 20. Jh. erreichte der Ausstoß von Schadstoffen, insbesondere von Schwefelverbindungen, seinen Höhepunkt. Durch die Eberswalder Tallage wurde die Wirkung noch zusätzlich verstärkt, was zeitweise zu Smog-Erscheinungen führte. So war Mitte des 20. Jh. kaum noch vorstellbar, dass Eberswalde einst wegen seiner Heilquellen im Zentrum und seiner Lage inmitten von Wäldern und Parks als Bade- und Luftkurort bekannt war.

Zeitgleich mit dieser industriellen Entwicklung nahmen das Wissen und das Bewusstsein über die gesundheitlichen Wirkungen der Belastungen zu. Insbesondere Smog-Erscheinungen sowie die in den 80er Jahren vermehrt auftretenden Waldschäden durch sauren Regen führten zur Verschärfung von Gesetzen und zur Begrenzung von Schadstoffausstoßen, die in der Verabschiedung des Bundesimmissions-Gesetzes ihren Höhepunkt fanden.

Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits viele Gegenden in Deutschland, die ohne Flechtenbewuchs waren und sogenannte Flechtenwüsten darstellten. Die Verringerung der Schadstoff-Ausstoße, insbesondere der Schwefelverbindungen, ab Beginn der 1990er Jahre führte zu einer deutlichen Verbesserung der

Luftqualität, wodurch sich Flechten wiederansiedeln konnten. Aber noch heute wird die Ansiedlung der natürlich vorkommenden Arten in Eberswalde besonders durch Emissionen aus Autoabgasen, Öl- und Gasheizungen beeinflusst.

Im Rahmen einer Projektarbeit des 5. Semesters im Bachelor-Studiengang Landschaftsnutzung und Naturschutz wurden Bäume in der Eberswalder Innenstadt intensiv auf Flechten untersucht, um die Luftgüte anhand der gefundenen Arten zu ermitteln. Es handelt sich hierbei um eine Folgekartierung von bereits 1995 und 2006 durchgeführten Erfassungen. Das Untersuchungsgebiet bezieht sich auf den Innenstadtbereich und erstreckt sich auf etwas mehr als 80 Hektar.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Luftqualität in Eberswalde heute deutlich besser ist als noch vor einigen Jahren. Während 2006 immer noch nur eine sehr geringe Luftgüte festzustellen war, konnte aktuell eine geringe bis mäßige Luftgüte nachgewiesen werden. Weiterhin konnte eine größere Artenvielfalt der Flechten registriert werden. Wurden 2006 noch insgesamt 9 Arten aufgefunden, waren es 2014 bereits 17 Arten.

Die Wiederbesiedlung Eberswaldes durch Flechten ist



Kartierung mit Aufnahmegitter nach VDI

Foto: M. Brecht

also im vollen Gang und wird stark von der weiteren Stadtentwicklung abhängig sein. Einen Beitrag zur Luftverbesserung könnte die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Eberswalde leisten. In wie weit die darin enthaltenen Maßnahmen zur Ansiedlung weiterer Flechten dienen, wird in fortlaufenden Untersuchungen beobachtet werden.

Weitere Informationen zu der Studie und Kontakt:
HNE Eberswalde (FH) / Hochschulbibliothek (Haus 7, Stadtcampus) Schicklerstraße 5 16225 Eberswalde
Tel.: 0049/3334/657-201
Fax: 0049/3334/657-202
E-Mail: eb1@hnee.de

Welttag des Buches in Kita Pusteblume

In der Lesekita Pusteblume war der Welttag des Buches erneut ein herausragendes Ereignis. Auch in diesem Jahr gab es für die Zwei- bis Sechsjährigen wieder ein Programm voller Geschichten. Sogar als Buchbinder hatten sich einige versucht.



Mit ihren Lieblingsbüchern im Gepäck waren die Knirpse am Morgen des 23. April in die Kita gekommen. Diese haben sie sich untereinander vorgestellt, herumgereicht und dabei ihre Eindrücke ausgetauscht, nachdem die Erzieherinnen in den Grup-

pen Passagen daraus vorgelesen hatten. Märchenhaftes konnten die Kinder bereits zum Frühstück speisen. Es gab so fabelhafte Köstlichkeiten wie Rapunzeln, süßen Brei und rotbäckige Äpfel.

Auch wie ein Buch entsteht, lernten die Kinder, banden dazu eigene Bilder zwischen zwei Buchdeckel. Zu den Höhepunkten des Tages gehörte aber zweifelsohne eine Puppentheateraufführung und der Auftritt der Kinderbuchautorin Peggy Neumann als Märchenerzählerin „Kreuzkönigin“. Ihren spannungsreichen Geschichten lauschten die Kinder atemlos. „Vorlesen fördert nicht nur die Lesefreude der Kinder, sondern beflügelt auch ihre Fantasie. Bücher er-



Am Welttag des Buches wurde in der Lesekita Pusteblume nicht nur vorgelesen, die Knirpse haben auch eigene Bücher gebunden.

Fotos: Kita Pusteblume

schließen den Jüngsten neue Welten und sind ein Schlüssel zur Bildung. Vorlesen führt die Kinder an das eigene Lesen heran und

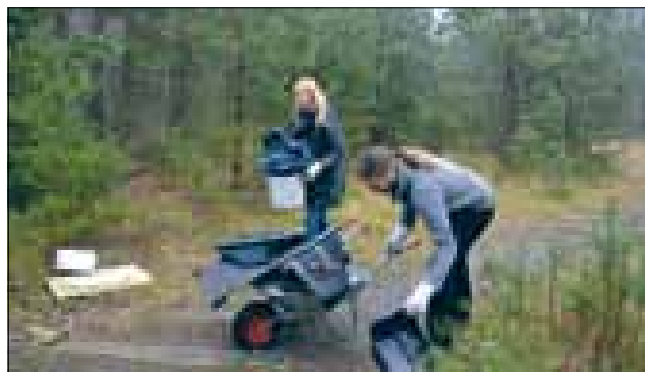
macht Lust darauf, es selbst zu lernen“, so Eberswaldes Amtsleiterin für Bildung, Jugend und Sport Kerstin Ladedewig.



Gemeinsam anpacken für „Sauberswalde“



Bürgermeister Friedhelm Boginski (rechts im Bild) eröffnete den Frühjahrsputz 2014 in Eberswalde gemeinsam mit Stefan Israel (daneben) vom Alnus e.V.



Frühjahrsputz „Sauberswalde“: Stefan Israel und Fanny Schade vom Alnus e.V. trugen Elektroschrott im Wald zwischen Finow und dem Brandenburgischen Viertel zusammen.

willige trugen Unrat auch aus den Wäldern zwischen den Ortsteilen Finow und Brandenburgisches Viertel sowie hinter dem Gropius Krankenhaus.

Abtransportiert wurde der Kehrriech aus allen Stadtgebieten von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs.

So kamen insgesamt elf Tonnen Abfälle und zwei Kubikmeter Elektroschrott zusammen.

Unterstützt haben „Sauberswalde 2014“ die Wohnungsgesellschaften WHG und WBG, der Arbeiterwohlfahrt, die evangelische Kirchengemeinde in Finow, der Verein Alnus (Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege, Naturschutz, Umweltbildung und Stadtökologie Eberswalde) sowie der Bauhof der Stadt.

In Eberswalde wurde beim Frühjahrsputz am 12. April in allen Ortsteilen gemeinsam für ein sauberes Stadtbild gesorgt. Zum zentralen Einsatz für „Sauberswalde“ hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski freiwillige Helfer, Anwohner und Unterstützer der Wohnungsge-

sellschaften zusammen mit dem studentischen Verein für Landschaftspflege, Alnus, an der Ringstraße in Finow begrüßt.

„Sauberkeit und Ordnung sind ein grundlegendes Thema für die Eberswalderinnen und Eberswalder. Das kann man während der

Bürgerversammlungen in den Ortsteilen immer wieder hören. Einmal im Jahr rufen wir daher zum Frühjahrsputz in Eberswalde auf. Wenn jeder dabei mit anpackt, haben wir eine richtig saubere Stadt“, so Bürgermeister Boginski.

Mit Besen, Schaufeln, Re-

chen und Mülltüten ausgerüstet, hatten zahlreiche Eberswalder vor ihrer Tür gekehrt oder Initiativen anderer Bürger und Vereine unterstützt. So wurde nicht nur im Wohngebiet der Ringstraße Müll gesammelt, sondern auch traditionell rundum die Finower Kirche aufgeräumt. Frei-

Eberswalder Wappeneiche ist Baum des Jahres

Den Baum des Jahres haben in Eberswalde Bürgermeister Friedhelm Boginski und Professor Harald Schill gemeinsam gepflanzt. Beide brachten die Traubeneiche vor dem Forstbotanischen Garten am Wanderweg „Erlebnisachse Schwärzetal“ in den Boden.

„Gemeinsam mit der Stiftung WaldWelten einen Baum des Jahres zu pflanzen, ist für mich inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Die Arbeit der Stiftung zeugt von der Kooperation der Stadt Eberswalde mit ihrer Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Eines Tages wird es etwas ganz besonderes sein, die Erlebnisachse Schwärzetal unter den

Bäumen der vergangenen Jahre entlangzukommen. Ich freue mich, dass hier nun auch eine Traubeneiche steht. Das ist immerhin der Baum in unserem Stadtwappen“, so der Bürgermeister. Der Botaniker Professor Dr. Harald Schill ist ehrenamtlicher Stiftungspräsident der Waldwelten. Gemeinsam von der Stadt Eberswalde und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung 2010 ins Leben gerufen, hat sich die Stiftung dem öffentlichen Dialog über den Wald und der Umweltbildung verschrieben.

Die Traubeneiche ist inzwischen der vierte Baum des Jahres, der an der Erlebnisachse Schwärzetal gepflanzt wurde. Der trockenheitsverträgliche Baum hat eine Lebenserwartung von

bis zu 1000 Jahren. Entlang des Schwärzeflusses verbindet der Wanderweg „Erlebnisachse Schwärzetal“ den Waldcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung mit dem Zoo Eberswalde und dem Werner-Forßmann-Krankenhaus.

Lebensmittelhändler Torsten Pelikan und Bäckerin Birte Wiese halfen bei der Anpflanzung der Traubeneiche mit. Beide Unternehmer unterstützen die Umweltbildung der Stiftung WaldWelten. Torsten Pelikan überreichte am 25. April einen Scheck in Höhe von 850 Euro, entsprechend acht Tonnen verkaufter Äpfel. Für jedes Kilo, das im vergangenen Jahr über seine Theke gegangen war, spendete er zehn Cent.



Pflanzten gemeinsam eine Traubeneiche, den Baum des Jahres 2014 (von links): Dr. Bernhard Götz, Karin Siegmund (beide Stiftung Waldwelten), Torsten Pelikan, Prof. Dr. Harald Schill, Bürgermeister Friedhelm Boginski und Birte Wiese.

Baumpflanzung am Potsdamer Platz

Zwei Winterlinden haben Mitarbeiter des städtischen Bauhofs am 15. April auf dem Potsdamer Platz angepflanzt. Derzeit sucht die Stadt Eberswalde nach frischen Ideen für den Platz. Eine Workshop-Reihe sammelt seit Mitte März Anregungen, wie das Image des zentralen Platzes im Brandenburgischen Viertel aufgewertet werden könnte. Anwohner und Anlieger wünschten sich dabei weiteres Grün.



Lauf durch die WaldWelten

Termin: Sonntag, 18. Mai 2014 Ort: Eberswalde, Haupteingang des Forstbotanischen Gartens am Schwappachweg Veranstalter: Stiftung WaldWelten und Hochschulsportverein Eberswalde e. V.

Beim Lauf durch die WaldWelten kommen nicht nur Ausdauersportler und trainierte Läufer auf ihre Kosten – es ist ein Erlebnis für die ganze Familie, bei der jeder Naturfreund sein Vergnügen haben wird. In diesem Jahr gibt es Laufstrecken für alle Altersklassen und genügend Möglichkeiten mitzufiebern und Energie zu tanken.

Eine anspruchsvolle Waldstrecke mit Profil!

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über das Ziel-Zeit Portal. www.ziel-zeit.de

Anmeldeschluss: 15.05.2014

Nachmeldung vor Ort bis 15 min. vor dem Start möglich.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP | Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trielöff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de
Internet: www.buergerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr, Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Akazienweg 1,
16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,
16225 Eberswalde

SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, mit großer Bestürzung und Trauer hat unsere Fraktion auf den Tod von Dr. med. Christel Brauns reagiert. Die langjährige SPD-Stadtverordnete hat mit großem Engagement in und außerhalb der Fraktion, im politischen, beruflichen als auch im gesellschaftlichen Raum vielfältig gewirkt. Unser Mitgefühl gilt insbesondere ihren Angehörigen. Als Nachfolger von Dr. med. Christel Brauns rückt Daniel Kurth in die Fraktion. Das Thema Schulsozialarbeit bestimmte erneut in diesem Monat das politische Geschehen in der Stadt. Mit großer Verwunderung, Enttäuschung und Empörung musste unsere Fraktion jedoch wahrnehmen, dass ein über die

Fraktionsgrenzen hinweg ausgehandelter Kompromiss auf der Stadtverordnetenversammlung am 24.4. keine Mehrheit fand. Durch die erneute Zurückweisung in die Fachausschüsse wird eine Entscheidung über dieses wichtige Thema auf den spätmöglichen Zeitpunkt dieser Wahlperiode, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.5.2014, verschoben. Aus unserer Sichtweise ist dieses Thema ausreichend diskutiert und entscheidungsreif und wird unnötig verzögert. Dies können wir nur mit Verwunderung wahrnehmen, werden uns dem weiteren Diskussionsverlauf aber selbstverständlich stellen. Die beauftragte AG Schulsozialarbeit arbeitet ebenfalls weiter an diesem Thema.
Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Schulsozialarbeit

Die CDU-Fraktion hat sich seit längerer Zeit für eine Verbesserung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen ausgesprochen. Die CDU-Fraktion ist in diesem Zusammenhang Miteinreicher eines Antrages, der am 12.12.2013 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Durch diesen Beschluss konnte eine fachkompetente, politisch unabhängige Arbeitsgruppe die Tätigkeit zur Analyse der konkreten Aufgaben der Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen aufnehmen. Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass die Aufgaben der Schulsozialarbeit spezifisch für jede Grundschule zu ermitteln sind und die notwendigen Arbeitsinhalte für die Sozialarbeiter und Lehrer festgelegt werden müssen (Schulhilfeplanung). Die Schulsozialarbeit stellt eigentlich eine Jugendsozialarbeit zur Förderung

der schulischen Ausbildung und der sozialen Integration dar. Zum Einstieg in eine verbesserte Arbeit ist eine Analyse der Daten des Jugendamtes erforderlich. Des Weiteren sollten bekannte Probleme durch die Schulleiter, Lehrer, Schüler und Sozialarbeiter zur Evaluation bekanntgegeben und ausgewertet werden. Wichtig sind die spezifischen Informationen zu den Inhalten, Schwerpunkten, Ausgestaltungen, Nutzungsfrequenzen, Erwartungen, Erfolge und Verbesserungen der Sozialarbeit für jede Grundschule. Durch diese Thematik begründet sich, wie wichtig die Tätigkeit der Arbeitsgruppe vor weiteren Entscheidungen ist. Da die Schulsozialarbeit eine kreisliche Aufgabe ist, sollen vor Besetzung der Stellen auch die finanziellen Rahmenbedingungen geklärt werden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Ein kleiner Rückblick

Nun, wo sich die laufende Wahlperiode ihrem Ende nähert, bietet es sich an, auf die vergangenen Jahre zurück zu schauen. Viele Beschlussvorlagen der Stadtverordnetenversammlung haben wir sachlich, aber dennoch kritisch, begleitet. Wir setzten uns für Belange der FußgängerInnen, RadfahrerInnen und NutzerInnen des ÖPNV ein. Im Rahmen der Freiflächen- und Straßenplanungen forderten wir stets, die Grundsätze der barrierefreien Gestaltung konsequent einzuarbeiten. Wir konnten erreichen, dass in der Freienwalder Straße im Bereich der AWO-Blöcke eine zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet wird. Auf Anregung unserer Fraktion wurde unter der Bahnhofsbrücke

eine große Fahrradabstellanlage errichtet. Außerdem regten wir an, dort zum Schutz vor Tauben Netze anzubringen, so dass es keine Verschmutzung des Gehweges mehr gibt.

Uns war es stets wichtig, mit kreativen EberswalderInnen zusammen zu arbeiten. So setzten wir uns zum Beispiel für die Namensgebung und die Gestaltung des „Neuen Blumenplatzes“ ein. Wir konnten erreichen, dass auch Freiflächenplanungen – genauso wie andere Beschlussvorlagen – im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt beraten werden. So besteht jetzt die Möglichkeit, hierbei intensiver für eine naturnahe Gestaltung ein zu treten.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende



Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Beschlussvorlage zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK 2030) hat unsere Fraktion mehrheitlich abgelehnt. Wir hatten uns intensiv in die Debatte eingebracht, konnten mit unseren Einwänden und Diskussion wurde aus unserer Sicht zu früh abgebrochen. Die Funktionen der Stadt Eberswalde als Zentrum im Nordosten Brandenburgs gegenüber den Nachbargemeinden wie auch die Stärken, Schwächen und Funktionen der einzelnen Ortsteile innerhalb der polyzentrischen Struktur der Stadt blieben ungenügend formuliert. Eine vordergründige Orientierung auf Fördermittelakquise verstellte eher den Blick auf die Möglichkeiten der Stadtentwicklung.

Auf unseren Antrag hin wurde die Entscheidung über die Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen an den Eberswalder Grundschulen auf den 22. Mai verschoben. Damit ergeben sich Möglichkeiten, die kurzfristig eingereichten Änderungs-

anträge in den zuständigen Fachgremien zu diskutieren. Unsere Fraktion hat in mehreren schriftlichen Stellungnahmen ausführlich Position bezogen. Wir werden uns weiterhin für die Umsetzung der Grundintentionen unserer Ursprungsvorschläge zur Schulsozialarbeit vom September 2013 einsetzen und uns gegen eine Finanzierung wenden, die an anderen Stellen schmerzhaft Löcher reißt.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, uns bei allen Eberswalderinnen und Eberswaldern herzlich für das erwiesene Vertrauen zu bedanken. Danke auch für die gute und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Stadtverordnetenversammlung hat die Eberswalder Strategie 2030 (INSEK) beschlossen und die Ziele für nächsten Jahre festgelegt. Bei allen positiven Seiten der Strategie werfen gerade die darin nicht enthaltenen Ziele ein kritisches Licht auf die Stadtpolitik. Das Bündnis für ein demokratisches Eberswalde hatte keine Chance mit seinen Änderungsanträgen für folgende Zielstellungen:

- Eberswalde – Stadt der Bürger, eine Stadt im Dienste der Bürger mit mehr Elementen der direkten Demokratie und mit mehr Transparenz (einschließlich in kommunalen Unternehmen)
- Umgehende Wiedergründung von Stadtwerken mit höchster Priorität und für eine städtische Energiepolitik im Interesse der Bürger und der Unternehmen in der Stadt.
- Eine nicht vordergründig auf Fördermittelnutzung orientierte nachhaltige städtische Wirtschafts- und Finanzpolitik.
- Stärkere Nutzung der kommunalen Unternehmen (WHG

und TWE) im unmittelbaren Interesse der Bürger (bezahlbare Mieten, niedrige Betriebskosten, Erhaltung Sport- und Erholungszentrum).

- Absoluter Vorrang der stofflichen Nutzung von Holz und Verzicht auf Holzverbrennung zum Zwecke einer angeblich nachhaltigen Energiegewinnung.
- Kritische Prüfung der aktuellen Wärmeversorgung in der Stadt mit Schlussfolgerungen für eine optimale Gestaltung (ökologisch, energieeffizient, preiswert)
- Waldstadt Eberswalde soll Waldstadt bleiben und nicht nur Stadt im Wald sein.
- Generelle Freihaltung der Uferwege an den Eberswalder Gewässern. Keine Bebauung der Ufer zulassen.

Der Diskussionsprozess zum INSEK ist auch nach der Beschlussfassung weiterzuführen.

Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender

Die Ortsvorsteher informieren:

Eberswalde 1

Förderobjekte müssen gepflegt werden

In den vergangenen Jahren wurden viele Straßen und Wege neu gebaut und Grünflächen umgestaltet. Das Gesicht von Eberswalde hat sich dadurch recht positiv verändert. Aber alles was heute neu ist, altert auch.

Zu den ersten neu gestalteten Freiflächen nach der Wende zählten der Karl-Marx-Platz und der Park am Weidendamm. In ihre Gestaltung flossen größere Fördersummen. Vertraglich ging die Stadt Eberswalde die Verpflichtung ein, die geschaffenen Anlagen in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Mit dem Ansatz, die Wege naturnah mit wassergebun-

denen Decken auszuführen, entschieden sich die Stadtverordneten für einen höheren Instandhaltungsaufwand. Leider fehlte es in den vergangenen Jahren an den notwendigen Mitteln, um dieser Verpflichtung nachzukommen.

Erst mit der Einführung der doppischen Haushaltsführung wird nunmehr bereits in den Beschlussvorlagen ein jährlicher Instandhaltungsbedarf ausgewiesen. Ich hoffe daher, dass die dringend erforderlichen Gelder zur Instandsetzung der Wege in naher Zukunft bereit gestellt werden.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Brandenburgisches Viertel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die kommunale Wahlperiode 2008-14 geht zu Ende und damit auch meine Amtszeit als Ortsvorsteher im Brandenburgischen Viertel. Seit November 2008 erhielten Sie in jeder Ausgabe des Eberswalder Amtsblattes einen Bericht. Im Rahmen des begrenzten Kontingents von 1.400 Zeichen und der inhaltlichen Beschränkungen durch die Hauptsatzung und die Auflagen der Kommunalaufsicht war es mein Anliegen, Sie über die wichtigsten Ereignissen und Aktivitäten in und für unseren Ortsteil zu informieren. Am 25. Mai sind Wahlen für das Europäische Parlament, den Kreistag Barnim und die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde. Auch neue Ortsvorsteher sind zu wählen.

Bitte nehmen Sie Ihr demokratisches Grundrecht wahr! Beitragen Sie an den Wahlen. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Abschließend danke ich allen, mit denen ich in den vergangenen knapp 6 Jahren zum weiteren Gedeihen unseres Ortsteils konstruktiv sowie ziel- und ergebnisorientiert zusammenarbeiten konnte und durfte.

Mein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen und engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern einschließlich den zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen AkteurInnen in den Vereinen, Initiativen, Beiräten und Verbänden der sozialen, kulturellen und sportlichen Infrastruktur.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
mittwochs 14-16 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
Die Sprechstunden des
Ortsvorstehers fallen
krankheitsbedingt bis
auf Weiteres aus.

Ortsteil Branden- burgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(Raum 118)
1. und letzter Mittwoch
18-20 Uhr,
Telefon: 03334/8182-46
(außerhalb der
Sprechstunde AB)
In dringenden Fällen
Mobil: 0170/2029881
E-Mail:
kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus
Alte Schule
Jeden 1. Montag
15-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der
Sprechzeiten:
Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/22811
(außerhalb der
Sprechzeiten
Mobil: 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag
18-19 Uhr,
Telefon: 03334/21844

Die Stadt Eberswalde trauert um die langjährige Stadtverordnete

Dr. med. Christel Brauns

Eberswalde verliert mit ihr eine herausragende und allseits geschätzte Persönlichkeit, die sich für die Stadt von Herzen eingesetzt hat. Seit Ende 1993 ununterbrochen Mitglied der Stadtverordnetenversammlung hat sie sich auch in den letzten Jahren trotz schwerer Krankheit in den Ausschüssen für Kultur, Soziales und Integration sowie Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde engagiert.

Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz für die sozialen Belange der Eberswalderinnen und Eberswalder hat Dr. Christel Brauns Maßstäbe gesetzt. Sie wird uns allen fehlen. Wir erinnern uns mit Hochachtung und Dank an sie. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Friedhelm Boginski
Bürgermeister

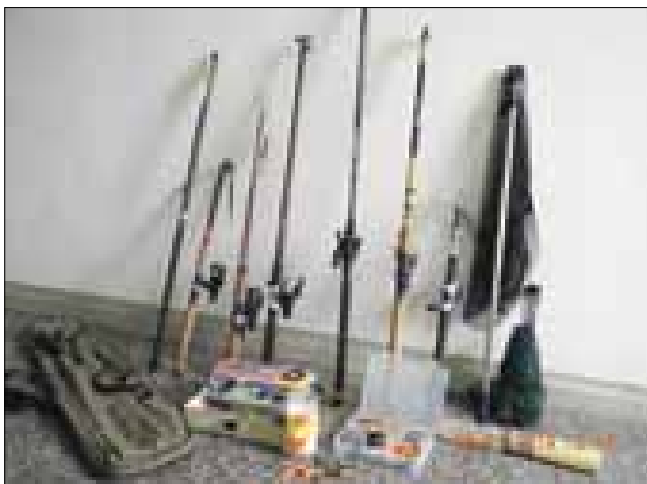
Gottfried Spenner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Termine Stadtverordneten- versammlungen und Ausschüsse Mai 2014

- Stadtverordnetenversammlung: **22. Mai, 18:00 Uhr**
- Hauptausschuss: **15. Mai, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **13. Mai, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: -
- Ausschuss für Finanzen: -
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **14. Mai, 18:15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -
- Ausschuss für Energiewirtschaft: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Polizei sucht Geschädigte



Die Polizei Eberswalde hat bei einer Durchsuchung Angeln und Angelzubehör gefunden. Der jetzige Inhaber kann dazu keinen Besitz- oder Herkunftsnachweis erbringen. Die Polizei bittet um Mithilfe zum Tatort- bzw. zur Findung der Geschädigten. Bürger, denen Angelgerät entwendet wurde, können dies bei der Polizei in der Eberswalder Pfeilstraße 1-3 in Augenschein nehmen. Telefon: 03334-631041

Volkssolidarität begeht Jubiläum

Zehn Jahre Wohnen und Pflege am Richterplatz in Eberswalde hat die Volkssolidarität am 24. April gefeiert. Das Hoffest zum Jubiläum eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden Gerda Fischer und Geschäftsführerin Kerstin Maier. „Ich freue mich, heute hier sein zu können. Denn dies ist ein wichtiges Jubiläum für die Volkssolidarität und die Stadt Eberswalde ebenso. Die Volkssolidarität ermöglicht ihren Bewohnern mitten in der Stadt zu leben und das bei guter Versorgung und Betreuung. Das Angebot dieses Hauses, auch im Alter über die eigene Pflege bestimmen zu können, ist dabei genauso bedeutsam. Man möchte schließlich selbst entscheiden wie viel Unterstützung man braucht“, so das Stadt- oberhaupt.

Im Dezember 2003 bezog die Volkssolidarität mit ihren Angeboten für betreutes Wohnen, der Tagespflege und Beratung zu sozialen Fragen den Neubau in der Mauerstraße 17 am Richterplatz. Geschäftsführerin Kerstin Maier begleitete das Projekt bereits seit der Bauplanung. Schon damals hatten sich über 60 Interessenten für die neuen Unterkünfte bei ihr gemeldet. Derzeit leben 34 Bewohner in den

31 Apartments. Eine ganze Reihe von ihnen hat das Haus bereits zur Fertigstellung bezogen. Zur Entlastung Angehöriger bietet die Volkssolidarität am Richterplatz auch 18 Plätze zur Tagespflege an. Fragen zur Rente, Pflegestufen, Kurzzeitpflege, Notrufgeräten und der Betreuung von Demenzkranken beantwortet Roswitha Markert dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr am Richterplatz.



Frühlingslieder sang der Chor der Volkssolidarität unter der Leitung von Gerda Fischer beim Hoffest am Eberswalder Richterplatz.

Rentensprechstunden der Volkssolidarität

Die Volkssolidarität bietet einmal monatlich eine für alle Bürger kostenfreie öffentliche Rentensprechstunde in Eberswalde an. Die geschulten Kräfte der „Brandenburgischen Rentnerinitiative“ geben wertvolle Tipps bei Rentenanwartschaft, aber auch bei laufendem Rentenbezug. Nutzen Sie dieses kostenfreie Angebot der Volkssolidarität, das auch Nichtmitgliedern offen steht. **Infos unter Telefon: 03334 – 639880**

In Eberswalde:

Jeden 2. Mittwoch im Monat
Ort: Objekt der Volkssolidarität, Mauerstr. 17 (Richterplatz)

Termine 2014 in Eberswalde:

14.05.2014 • 11.06.2014 • 09.07.2014 • 13.08.2014
10.09.2014 • 08.10.2014 • 12.11.2014 • 10.12.2014

Tanzcafé und Bibliothek im „Bahnhofstreff“ Finow 2014

Einmal monatlich dienstags um 14.00 Uhr steht das beliebte Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow auf dem Programm. Die ebenfalls im Objekt Tanzcafé und Bibliothek im „Bahnhofstreff“ Finow 2014 ansässige ehrenamtliche Bibliothek Finow offeriert von Montag bis Donnerstag eine große Auswahl an Belletristik, Bildbänden, Reise- und Kinderliteratur.

Infos unter „Bahnhofstreff“ Finow Telefon: 03334 – 383586

Termine Tanzcafé 2014:

03.06.2014 • Sommerpause • 02.09.2014 • 07.10.2014 • 04.11.2014

- Änderungen vorbehalten -

Neue Spielgeräte für Eberswalde

Im Eberswalder Stadtgebiet werden in den nächsten Wochen auf vier Spielplätzen alte Spielgeräte durch neue ersetzt. So erhält der Spielplatz am Weidendamm anstelle des alten maroden Spielschiffes ein neues mit Rutsche.

In Nordend an der Anne-Frank-Straße soll die alte Turmanlage mit Rutsche wiederverwendet werden.

Sie wurde inzwischen demontiert und wird nun neuen DIN-Normen angepasst und überarbeitet. Darüber hinaus erhält die neue Spielanlage zwei Türme mit Anbauteilen, eine Kletterwand und eine schräge Ebene. Die Türme werden außerdem mit einem Wackelsteg verbunden. Auf dem Spielplatz Barnim-park im Brandenburgischen

Viertel an der Potsdamer Allee wird eine alte, nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechende Schaukel ausgetauscht.

Am Spielplatz Hohenfinower Straße in Ostend wurde das alte Karussell bereits durch ein neues ersetzt.

Insgesamt wird die Stadt Eberswalde für diese neuen Spielgeräte 50.000 Euro aufwenden.





GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Ärzte und Fachkräfte treffen sich zum 23. Pädiatertag

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Werner Forßmann Krankenhauses lädt am Mittwoch, 14. Mai, Ärzte und Fachkräfte zum 23. Pädiatertag ein. Es stehen unter anderem Fachvorträge zur Diagnose, Therapie und Prognose des atopischen Ekzems, zur konservativen und chirurgischen Therapie von Hämangiomen und zu aktuellen Impfempfehlungen auf dem Programm. Beginn ist um 17:00 Uhr im EBU ZENT, Am Krankenhaus 12, in Eberswalde.

Blutspende im Paul-Wunderlich-Haus

Gewöhnlich laden die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH und die PlusBlut GmbH an jedem vierten Dienstag im Monat zur Blutspende in das Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt ein. Diesmal ist es anders – die Blutspende findet schon am Dienstag, dem 20. Mai, statt. Die Veranstalter hoffen trotzdem auf großen Zuspruch. Alle Spender erhalten von der GLG Gutscheine für das „Café Gustav“ und eine Anerkennung von 10 Euro von der PlusBlut GmbH.

Was werdende Eltern wissen möchten

Was Mütter und Väter vor der Geburt ihres Kindes wissen möchten, erfahren sie beim Elterninformationsabend am Dienstag, dem 20. Mai, im Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde. Das Geburtsteam beantwortet individuelle Fragen. Auch eine Besichtigung der Kreißsäle und der Wochenstation gehören dazu. Beginn ist um 18:30 Uhr. Die werdenden Eltern treffen sich eine Viertelstunde vorher am Informationsschalter im Eingangsbereich des Krankenhauses, Rudolf-Breitscheid-Straße 100 in Eberswalde. Eine Rundum-Ansicht von der Geburtsstation und vom Kreißsaal gibt es auf der Eberswalder City-App „City-Guide Eberswalde“.

Das Gefäßrisiko rechtzeitig erkennen



Dr. Lutz Heischkel

Berühmte Männer wie Albert Einstein und Thomas Mann sind an einem Bauch-aortenaneurysma verstorben. Doch die meisten Menschen haben noch nie etwas von dieser gefährlichen Gefäßerweiterung gehört. Ähnlich wie beim Bluthochdruck sind oft kaum Beschwerden vorhanden. Die „Aussackung“ der Aorta (Hauptschlagader) wird häufig nur durch einen Zufallsbefund beim Ultraschall erkannt. Ein aufbrechendes Aneurysma ist lebensgefähr-

lich. Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen. Das Risiko steigt ab dem 60. Lebensjahr. Deshalb lädt die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin am Sonnabend, dem 10. Mai, überall in Deutschland zu einem „Screening-Tag“ ein. Auch das Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde beteiligt sich von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr mit einem Informationsstand, Kurzvorträgen und einer Ultraschall-Demonstration des

leitenden Gefäßchirurgen, Dr. Lutz Heischkel. Der Spezialist gibt außerdem einen Einblick in die Behandlungsmöglichkeiten beim Aortenaneurysma. Je nach Ausprägung reichen die ärztlichen Maßnahmen von sorgfältiger Überwachung und einer angepassten Lebensweise des Patienten bis zum chirurgischen Eingriff. Das Werner Forßmann Krankenhaus befindet sich in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100 in Eberswalde, Treffpunkt Infostand.

Hilfe für Angehörige von Patienten

Angehörige von Patienten mit Schlaganfall finden Rat und Hilfe in einem kostenlosen Kurs der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde. Spezialisten und Fachkräfte stellen hier Möglichkeiten vor, wie man die Rehabilitation der Patienten unterstützen und im Alltag selbst Entlastung finden kann. Am Donnerstag, dem 15. Mai, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr geht es um das Thema „Sprache, Sprechen, Schlucken“, vorgestellt vom Logopäden Carsten Sand. Treffpunkt ist im Konferenzraum A 222 des Krankenhauses in der Oderberger Straße 8 in Eberswalde.



Carsten Sand

Um telefonische Anmeldung wird gebeten bei Kursleiterin Dipl.-Psych. Kathrin Legler unter 03334/53-425 (Sekretariat Frau Tesch).

Professionelle Pflege von Patienten mit Diabetes

Krankenhäuser, Pflegeheime und ambulante Pflegedienste sollten bei der Pflege von Patienten mit Diabetes eng zusammenarbeiten, um Probleme an den Schnittstellen der Versorgung zu vermeiden. Die gemeinsame Fortbildung trägt dazu bei. Das Diabetesteam des Werner Forßmann Krankenhauses lädt

am Mittwoch, dem 21. Mai, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr wieder alle interessierten Pflegekräfte der Region dazu ein. Diesmal geht es um „Akute Komplikationen des Diabetes“. Die Leitung hat PD Dr. med. habil. Otto J. Titlbach. Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstaltungsort ist das EBU-Zent, Am Krankenhaus 12 in Eberswalde.



Informationen über Schlaganfall im roten Doppeldecker-Bus

Wissen Sie, woran man einen Schlaganfall erkennt? Sie sollten es, denn wenn es dazu kommt, zählt buchstäblich jede Minute. Wer hat ein erhöhtes Risiko und wie kann man es mindern? Am Freitag, dem 23. Mai, erfahren Sie es im Schlaganfallbus auf dem Eberswalder Marktplatz. In dem auffälligen und geräumigen

roten Doppeldecker können Sie Ihr Wissen und Ihren Gesundheitsstatus checken und sich individuell informieren und beraten lassen. Das Team der Klinik für Neurologie aus dem Martin Gropius Krankenhaus sowie Ärzte und Therapeuten der GLG Fachklinik Wolletzsee laden Sie dazu ein.



Herzenseuche Schlaganfall

Informationen über Schlaganfall und Vorbeugung

Deutschlandweite Info-Tour

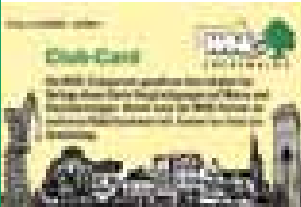
GLG

Gib dem Schlaganfall keine Chance!

23. Mai 2014, 10:00 – 16:00 Uhr

Eberswalde / Marktplatz

Wiederholungs-Termin: 23. Mai 2014, 10:00 – 16:00 Uhr, Eberswalde


WHG
 EBERSWALDE
Club-Card

WHG-Club-Card-Partner:

 EP: Teletraumland
 (ausgenommen Werbe-/Aktions-
 ware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Tabler

3 %

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

 Forst-Apotheke (nur für nicht ver-
 schreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

4 %

 TELTA Citynetz Eberswalde GmbH
 (nur bei Beauftragung Internet-
 anschluss)

Juwelier Elling

 Autohaus Schley GmbH
 (5% auf Werkstattrechnungen,
 bis 20% auf Neuwagen)

5 %

Gillert Medizintechnik e.K.

 OPTIC ORTEL
 (auf Hörgerätenversorgung)

Bitocolor Eberswalde GmbH

 Berger Optik
 (auf Hörgeräteversorgung)

 Casa bonita
 (ausgenommen Basic's)

6 %

 „Küchenidee“ Eberling und
 Teichmann (auf den Hauspreis)

Raum-Art Horstmann

 INNOVA Bestkauf (außer mit *
 gekennzeichnete Waren sowie
 Reisen, PC und Telekomgeräte)

 finesse GmbH (außer Toner-/
 Tintenpatronen und Papier)

 mita Die Fachleute Kasten &
 Co. GmbH (außer Papier, tech-
 nische Geräte, PWZ und Sonder-
 angebote)

10 %

 Berger Optik (ausgenommen
 Aktions- bzw. Angebotsware)

Papiertiger Bürofachmarkt

 INJOY International Sports- &
 Wellnessclubs (bei Buchung eines
 neuen Abo's – Neueinsteiger ein
 Gratismonat bei Abschluss eines
 neuen Mietvertrages)

15 %

 OPTIC ORTEL
 (auf alle Brillenfassungen und
 Sonnenbrillen, ausgenommen
 Sonder- bzw. Aktionsangebote)

 Augenoptik Fischer
 (auf alle Brillenfassungen)

20 %

 Fit & Fun Sport- und Gesundheits-
 park Eberswalde (alle sportlichen
 Aktivitäten: Bowling, Tischtennis,
 Squash, Badminton und Kegeln,
 Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2014 – 12.2014

 Beachten Sie bitte die Internet-Infos
 und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden
und Feiertagen
rund um die Uhr
Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Tanzhaus Eberswalde

WHG-Gewerbemieter stellen sich vor

In den Räumlichkeiten in der Straße Zum Grenzfließ 17 im Brandenburgischen Viertel ist immer etwas los. Auf rund 250 Quadratmeter tanzen hier Kinder und Erwachsene im Alter von drei bis über 50 Jahren. Sich austoben, sich bewegen und den eigenen Körper kennen lernen. All das kann man im Verein Tanzhaus Eberswalde.

Seit 2004 ist der Verein Mieter bei der WHG und ist mit dem Kundenservice, aber vor allem mit dem Objekt mehr als zufrieden. „Früher befand sich hier eine Bäckerei und eine Gaststätte. Dies hat für uns in der Nachnutzung zum Beispiel den Vorteil, dass die Decke abgehängt ist und dass wir schönes, sogar buntes Licht haben“, erklärt Mona Klamann, die Vorsitzende des Vereins. „Bevor wir Mieter der WHG wurden, haben wir irgendwelche fremden Räumlichkeiten genutzt. Zum Beispiel die Aula einer Schule. Man war also immer, in diesem Fall vom Hausmeister, von irgendjemand abhängig. Jetzt haben wir seit Jahren unsere eigenen Räumlichkeiten. Wir haben hier zwei große Balletträume, Umkleideräume und einen Keller, in dem sich der ganze Kostümfundus befindet. Und man dies jetzt quasi 24 Stunden am Tag nutzen, ohne vorher jemanden zu fragen“, so die Vorsitzende und Tanzleiterin des kreativen Kindertanzes. Sie selbst hatte ihren ersten Kontakt mit dem Tanzen im damaligen Haus der DSF. Im Alter von elf Jahren begann Mona Klamann dort ihre Tanzausbildung im Bereich deut-

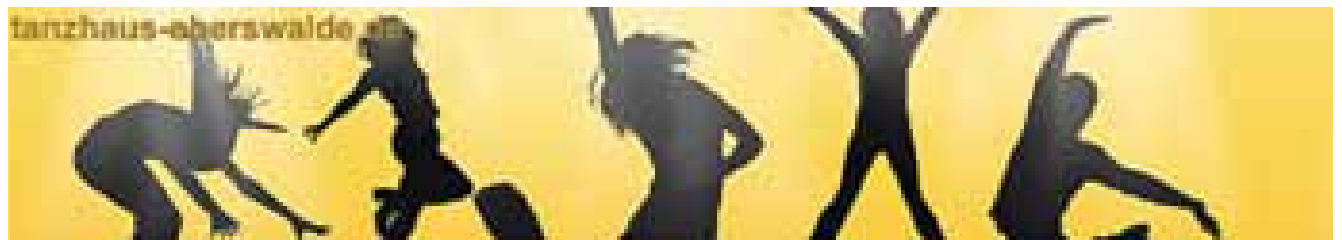
sche und russische Folklore. Seit 1996 ist sie ausgebildete Tanzleiterin durch den Deutschen Bundesverband Tanz e.V. und weiß ganz genau, wie wichtig diese Art der Bewegung ist. „Kinder brauchen bis zu drei Stunden Bewegung am Tag und sind von Natur aus mit einem großen Bewegungsdrang ausgestattet. Eine abwechslungsreiche Möglichkeit hierfür ist der Kindertanz. Den Kindern und Jugendlichen werden bei uns im regelmäßigen Training die Grundkenntnisse des Tanzes vermittelt. Die Kinder lernen, sich im Rhythmus der Musik zu bewegen. Ergebnisse sind neben einer guten Körperhaltung ein durchtrainierter Körper, wachsendes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, die eigene Kreativität zu entfalten“, so die Vorsitzende. Das Angebot des Vereins ist breit gefächert. Es umfasst kreativen Kindertanz, folkloristischen Tanz, klassisches Ballett, Showtanz, Jazztanz, orientalischen Tanz und modernen Tanz. Ganz neu im Angebot ist Latin Jazz, eine Mischung aus Merengue, Salsa und verschiedener Jazzelemente. Für diesen Kurs werden noch weitere Mitstreiter gesucht. Der Verein Tanzhaus Eberswalde hat sich im Jahr 1995 gegründet und zählt aktuell rund 90 Mitglieder. Aus den Mitgliedsbeiträgen, kleinen Spenden und



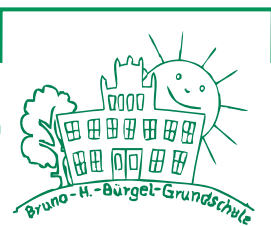
Auftrittsgagen finanzieren sich der Verein und sein Objekt. Dass das Budget knapp ist, liegt nahe. Und so freut sich der Verein über jegliche weitere Unterstützung.

Unterstützen konnte man die Tänzer aber auch bei ihrem vorigen Auftritt am 8. März 2014. Dort waren verschiedene Tanzgruppen des Vereins beim Kinder- und Jugendfestival im Brandenburgischen Viertel aufgetreten.

Auch für das Straßenkulturfest FinE, das am 21. Juni 2014 im Eberswalder Stadtzentrum stattfindet, haben die Tänzer ein buntes Showprogramm vorbereitet. Und wer Lust hat, selbst zu tanzen oder sich an der Vereinsarbeit zu beteiligen, kann den Verein per E-Mail unter info@tanzhaus-eberswalde.de kontaktieren oder einfach die Räumlichkeiten aufsuchen.



EUROPA IM MAI 2014


 Nun ist er da, der Monat **Mai**.

 Er steht ganz **im Zeichen Europas!**

Alle Kinder der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, ob in der Schuleingangsphase, im „Mittelteil“ oder in der Schulvorbereitungsphase auf die Sekundarstufe I – **alle beschäftigen sich mit EUROPA** und zwar in geografischem, künstlerischem, länderübergreifendem, musischem, märchenhaftem, gesundheitlichem ... und in auch noch anderem Sinn. Wir gehen **über unsere Landesgrenze hinaus**, auch **über die Grenzen Europas hinaus** und schauen,

wer wo wie lebt, wer wo wie das Miteinander gestaltet!

Was können wir von wem lernen? Was können wir an wen weiter geben?

Was wollen wir hier in Deutschland, hier in Brandenburg, hier in Eberswalde ausprobieren?

Erinnern Sie sich an die vielen Themenvorstellungen in der Februar-Ausgabe und kommen Sie einfach zum Schauen und Mitmachen zu uns! Unsere Türen stehen Ihnen offen!

Blieben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser,
gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Das Team der Lehrkräfte der
 Bruno-H.-Bürgel-Grundschule Eberswalde



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Apfel, Kirschen, Vogelbeeren Pflanzaktion im Brandenburgischen Viertel

Die Brachfläche vor der Evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde wird grün und gesund. Die WHG hat das gut 400 Quadratmeter große Areal der Kita kostenlos zur Verfügung gestellt. Hier soll in den nächsten Jahren eine grüne Oase entstehen, auf der sich rund 450 Sträucher und Bäume befinden. Den ersten Baum, eine Süßkirsche, pflanzte WHG-Prokuristin Doreen Boden symbolisch und bekam dabei die tatkräftige Unterstützung der Kita-Kinder. „Toll, dass hier mit so viel Engagement und Eigeninitiative eine Brachfläche verschwindet. Und wenn diese dann auch noch so zweckreich genutzt wird, freut uns das

natürlich besonders“, so Doreen Boden. Die Fläche soll sich zu einem kleinen Park entwickeln, der besonders auch Lehrzwecke erfüllt. Die derzeit rund 150 Kinder der Kita sollen „beobachten, lernen und wahrnehmen.“

Eng arbeitete die WHG bei dieser Aktion nicht nur mit der Kita zusammen, sondern auch mit dem Forstbotanischen Garten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE). Denn die Mitarbeiter der HNE stellten die rund 450 Bäume und Sträucher für die Fläche zur Verfügung. Neben verschiedenen Obstbäumen wurden auch Vogelbeeren oder Hainbuchen gepflanzt.



Frühjahrsputz



Am 12. April 2014 beteiligte sich die WHG traditionell am gemeinsamen Eberswalder Frühjahrsputz unter dem Motto „Sauberswalde“. Zentraler Einsatzort war in diesem Jahr das Wohngebiet Ringstraße/Kopernikusring in Finow, wo Bürgermeister Friedhelm Boginski zahlreiche freiwillige Helfer, Anwohner und Mitarbeiter der Wohnungsunternehmen begrüßte. Anschließend wurden Grünflächen und Gehwege gekehrt, Spielplätze gereinigt sowie reichlich Unrat in Plastiksäcken und Mülltonnen gesammelt. Am Ende gab es für alle Mitstreiter einen kleinen Imbiss und Getränke.



An dieser Stelle möchte sich die WHG bei allen Mietern herzlich bedanken, die mit ihrem Engagement ein deutliches Zeichen für ein sauberes Wohnumfeld gesetzt haben. Ein besonderes Dankeschön geht zudem an die Mitglieder des Mieterbeirats der WHG sowie an die Hausgemeinschaft der Ringstraße 104, die sich nach Kräften an diversen Stellen im Wohngebiet nützlich machten um dem Winterschmutz zu Leibe zu rücken.

Flurkunst

Das Mietshaus in der Ruhlaer Straße 31 wurde 1888 erbaut und wurde mit floralischen Wandmalereien verziert. Nun erstrahlen genau diese Wandmalereien im neuen Glanz, denn das gesamte Haus wurde kernsaniert. Durch den hohen Grundwasserspiegel in Eberswalde musste der Keller zuerst trocken gelegt werden, um die Drainage zu erneuern. In diesem Zuge entschied man sich das gesamte Gebäude einer Generalerneuerung zu unterziehen. Die Fenster wurden ausgetauscht und auch das Dach und die Fassade sind nun wieder ansehnlich und erstrahlen im neuen Glanz. Für die Wandmalereien im Flur wurden die Originalschablonen von damals verwendet.



In den fast drei Jahren Bauzeit entstanden fünf separate Zwei- und Drei-Raum Wohnungen. Die WHG wünscht sich nun, dass das Haus und die Gegebenheiten von den Mietern angenommen werden. Die Mieter dürfen gerne ihrem grünen Daumen im Vorgarten und im Hinterhof freien Lauf lassen und aktiv die Gartenanlagen mitgestalten. So sieht nicht nur jede Wohnanlage individuell aus, sondern die Mieter können dadurch auch die Kosten des Gärtners sparen.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 15. Mai** Uwe Manke, Bernau, 49. Geburtstag, Obermeister der Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim
- 17. Mai** Paul Gatzke, Zepernick, 66. Geburtstag, stellv. Obermeister Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 18. Mai** Uwe Steinicke, Bad Freienwalde, 48. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 23. Mai** Olaf Schröder, Bad Freienwalde, 53. Geburtstag, stellv. Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde

Geburtstage

- 20. Mai** Alfred Bomke, Bernau, 75. Geburtstag, Alte Meister
- 23. Mai** Jörg-Reinhard Ihlow, Biesenthal, 70. Geburtstag, Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 26. Mai** Günther Engelhardt, Melchow, 65. Geburtstag, Elektro-Innung Eberswalde
- 1. Juni** Hubert Thies, Werneuchen, 65. Geburtstag, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 5. Juni** Bruno Czekalla, Biesenthal, 70. Geburtstag, Baugewerksinnung Bernau
- 9. Juni** Maik Thiele, Zepernick, 30. Geburtstag, Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 12. Juni** Ingeborg Harmel, Werneuchen, 85. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 12. Juni** Manfred Lehmann, Zepernick, 75. Geburtstag, Baugewerksinnung Bernau & Alte Meister Stiftung
- 14. Juni** André Ihlow, Biesenthal, 40. Geburtstag, Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

75-jähriges Betriebsjubiläum

- 4. Juni** Robert Porst, Tischlerei, Schönwalde, Innung des Tischlerhandwerks Barnim

25-jähriges Meisterjubiläum

- 24. Mai** Reinhard Kuß, KFZ-Elektrikermeister, Biesenthal, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

50-jähriges Meisterjubiläum – Goldener Meister

- 10. Juni** Friedrich Otto, Bäckermeister, Eberswalde

Die Zimmererinnung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) wählt neuen Vorstand und präsentiert sich mit eigenem Internetauftritt

Am 8. April 2014 hat die Innung ihren Obermeister und die Vorstandsbesetzung für die kommenden 3 Jahre neu gewählt. Thomas Telleis (Zimmerer, Werneuchen) wurde als neuer Obermeister gewählt und tritt damit an die Stelle von Mike Bensemann (Zimmerer aus Zerpenschleuse). Sein Stellvertreter ist Henry Freigang von Hauptsache Holz aus Petershagen. Weiterhin arbeiten im Vorstand Gerhard



Thomas Telleis – Obermeister der Innung

Schenk (Zimmerer aus Berlin) und Carsten Weber (Holzmannufaktur Weber, Groß Ziethen) mit. Des Weiteren präsentiert sich die Innung seit Anfang April mit einem neuen eigenen Internetauftritt. Unter www.zimmererinnung-ffo.de können Interessierte etwas zur Tradition, zur Innung und zum Leistungsspektrum unserer Mitgliedsbetriebe erfahren. Machen Sie sich selbst ein Bild!

Abfall Anzeige- und Erlaubnisverordnung (AbfAEV)

Ausgangssituation

Mit dem am 01.06.2012 in Kraft getretenen Kreislaufwirtschaftsgesetz wurde die Anzeige-, Erlaubnis- und Kennzeichnungspflicht für die Beförderung von Abfällen neu geregelt. Das Gesetz sieht auch für **Sammler und Beförderer von Abfällen im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen** entsprechende Anzeige- und Erlaubnispflichten (§§ 53, 54 KrWG) sowie eine Kennzeichnung von Fahrzeugen, mit denen Abfälle transportiert werden (§ 55 KrWG) vor. Diese Regelung kann auch gelten, wenn bspw. vom Hand-

werksbetrieb Abfälle von der Baustelle (Tapeten, Bauschutt) an den Betriebssitz oder eine sonstige Abfallsammelstelle gebracht werden. Eine Übergangsfrist gilt bis zum 01.06.2014. Zur Durchführung der AbfAEV hat das Bundeskabinett am 20.11.2013 die „Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung“ beschlossen (BGBl I Nr. 69 v. 10.12.2013 S. 4043 ff.). Die **Abfall Anzeige- und Erlaubnisverordnung (AbfAEV)** – tritt zum **01.06.2014** in Kraft. Diese regelt bundesweit die Anzeige- und Erlaubnispflicht für gewerbsmäßige und nebenberufliche Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen (§§ 53, 54 KrWG).

- als Hersteller oder Vertreiber aufgrund einer Rechtsverordnung nach § 25 KrWG Abfälle zurücknehmen sowie Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (ÖrE) sind.

Fazit

Von einer nicht gewerbsmäßigen Sammlung und Beförderung kann davon ausgegangen werden, wenn die gesammelte oder beförderte Abfallmenge pro Kalenderjahr 20 Tonnen bei nicht gefährlichem Abfall (z. B. Tapetenreste, restentleerte Gebinde, Bauschutt etc.) und 2 Tonnen bei gefährlichem Abfall (z. B. Altlacke, -farben, Asbestplatten – Flexplatten etc.) nicht übersteigt. Vielfach können unsere Mitgliedsbetriebe unter diese Ausnahme fallen! Somit sind keine weiteren Schritte/Anträge erforderlich.

Bitte halten Sie die Anzeige- bzw. Erlaubnisverordnung immer in Ihren Fahrzeugen als Kopie bereit.

Falls Sie keine 20 t oder 2 t Abfälle transportieren, können Sie diesen Artikel mitführen und ggf. bei einer Verkehrskontrolle vorweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.sbb-mbh.de.

Quelle:

info tip vom LIV Maler Berlin - Brandenburg

Anzeigen nach § 53 KrWG? – Wer ist betroffen?

Anzeigepflichtig sind Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen, soweit keine gültige Genehmigung/Erlaubnis vorliegt. Auch Unternehmen, deren Tätigkeit nicht auf dem gewerbsmäßigen Transport (z. B. Handwerksbetriebe) oder Handeln und Makeln von Abfällen gerichtet ist, unterliegen unter bestimmten Voraussetzungen der Anzeigepflicht.

Ausnahmen: Nicht anzeigepflichtig sind Unternehmen, die

- nicht gewerbsmäßig (also nebenberuflich), nicht gewöhnlich und nicht regelmäßig Abfälle sammeln und befördern;
- eine gültige Genehmigung/Erlaubnis haben

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

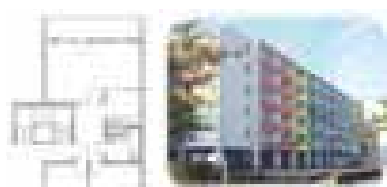
Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde
Etage 1. OG/links
m² 50,64
Kaltmiete 258,92 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten 126,60 €
Kautions 776,76 €
bezugsfertig 01.05.2014
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 53

3-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 41, 16227 Eberswalde
Etage 5. OG/links
m² 59,17
Kaltmiete 302,36 € (zzgl. Einbauküche: 20,07 €)
zzgl. Nebenkosten 119,00 €
Kautions 907,08 €
bezugsfertig 01.05.2014
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 41

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Krug
Telefon 03334/3760417
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.



„Wie Schmerzen mein Leben beeinflussten“

Vor fünf Jahren änderte sich das Leben von Gisela Senger (60) schlagartig. Starke Schmerzen überfielen ihr Leben und nichts war wie zuvor. Die einst so lebensfrohe Bankkauffrau war von nun an in einem Körper gefangen, den sie nicht mehr unter Kontrolle hatte. Woher die Schmerzen kamen, war unklar. Selbst erfahrene Ärzte konnten ihr nicht helfen. Gisela leidet an Fibromyalgie, eine ernsthafte und sehr schmerzhaftes Krankheit, die bis heute noch nicht richtig erforscht werden konnte und daher als unheilbar gilt.



Gisela Senger (60)

Frau Senger ließ sich von vielen Ärzten untersuchen, aber keiner konnte eine klare Diagnose stellen. „Sie sagten ich würde mir die Schmerzen nur einbilden. Ich wurde sogar irgendwann zum Psychotherapeuten weitergereicht, der mir sagte, dass ich Depressionen habe und Psychopharmaka nehmen soll.“ Auch ein angeblicher Fibromyalgie-Spezialist hat ein Gutachten erstellt. Er konnte zwar die Krankheit Fibromyalgie diagnostizieren, aber seine ganze Behandlungsmethode basierte ebenfalls auf Antidepressiva. Doch Gisela Senger ließ sich nicht unterkriegen. „Meine Chefin sagte immer zu mir, dass man mir die Schmerzen nicht ansieht. Trotzdem musste ich etwas dagegen tun, denn ich trug eine gewisse Verantwortung in

meinem Beruf.“ Mit 58 Jahren entschied sich Gisela Senger für die Altersteilzeit und aufgrund ihrer Schwerbehinderung von 50% konnte sie mit 60 Jahren in Rente gehen. Die starken Schmerzen raubten Gisela Senger jedoch die Lust am Leben. Trotz allem gab ihr Mann ihr in dieser schwierigen Lebensphase immer Kraft und bestärkte sie darin, niemals aufzugeben. Gisela Sengers schmerzgefülltes Leben änderte sich schlagartig am Tag, als sie im Internet auf das ANDUMEDIC® 3 stieß. Trotz der anfänglichen Skepsis gegenüber einer für sie unbekanntes Behandlungsmethode, wollte sie nichts unversucht lassen. „Ungläubig habe ich mich auf die Matte gelegt und schon nach den ersten 20 Minuten spürte ich, dass

meine Schmerzen um circa die Hälfte zurückgegangen waren.“ Ein neues Leben hatte angefangen. Gisela weiß, dass die Schmerzen nie vollständig verschwinden werden, aber das Leben ist wieder lebenswert. Auch ihren alten Hobbys kann sie wieder nachgehen. „Ich kann wieder schwimmen, musste seit Juli keinen Arzt mehr besuchen und habe sogar völlig auf Schmerzmittel verzichtet.“ Der Schmerz hat Gisela nicht mehr im Griff. Ein Leben ohne das ANDUMEDIC® 3 ist für sie also undenkbar geworden. „Dieses System war für mich der absolute Glücksfall. Hätte ich niemals davon gehört, ich glaube ich wäre irgendwann durchgedreht wegen der Schmerzen.“

Haben Sie Schmerzen und suchen nach Linderung? Wir laden Sie recht herzlich zu den Schmerzlinderungs-Tagen ein, um dort die direkt spürbare Wirkung des Andumedic kennenzulernen.

16. – 18. Mai 2014
Fr. 12.00 – 18.00 Uhr
Sa./So. 10.00 – 18.00 Uhr

Familiengarten Eberswalde
Am alten Walzwerk 1
16227 Eberswalde

Jugendrotkreuz des DRK erobert das Schulgelände der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule in Eberswalde

Dicht belagert von den Mitgliedern unseres Jugendrotkreuzes des Kreisverbandes Uckermark West/Oberbarnim war am 12. April die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule in der Friedrich-Engels-Straße in Eberswalde. Für unser diesjähriges Ausbildungscamp unter dem Motto „Wege(n) der Menschlichkeit“ hatten sich neun Mannschaften im Alter von 6 bis 17 Jahren mit insgesamt 43 Startern angemeldet, die in fünf Aufgabenbereichen: Erste Hilfe, Rotkreuzwissen, musisch-kultureller Bereich, sozialer Bereich und sportlich-spielerischer Bereich ihr Wissen und Können testen wollten. Darunter befanden sich auch zwei Mannschaften der Jugendfeuerwehr aus Finow, die sich nicht davor scheuten, gerade im Bereich der Ersten Hilfe ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Bei herrlichem Sonnenschein wurde die Veranstaltung von dem Vorsitzenden des DRK-Ortsverbandes Eberswalde, Herrn Christian Mann, pünktlich um 10:15 Uhr eröffnet und die Stationen von den Teilnehmern dicht umlagert. Zahlreiche Gäste, unter ihnen der Bürgermeister der Stadt Eberswalde und Schirmherr der Veranstaltung, Herr Boginski, der Schulleiter Herr Volkmann und unser Präsidiumsmitglied aus Eberswalde, Herr Worlitzer, unsere Vorstandsvorsitzende, Frau Carmen Drath und unser Vorstandsvorsitzender des DRK-Landesverbandes Brandenburg, Herr Hubertus Diemer,



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Mobilitätshilfen
- Ambulanzen
- Mobilitätshilfen
- Betreuung von Demenzerkrankten
- Hospizdienste
- Begleitungsterminen
- Seniorengruppen
- Servicezentren
- Mobilitätshilfen für Jugendliche
- Ökostrom
- Jugendrotkreuz
- Jugendrotkreuz
- Jugendrotkreuz
- Jugendrotkreuz
- Jugendrotkreuz
- Jugendrotkreuz

Landesverband Brandenburg Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim
Friedrich-Engels-Straße 10, 16227 Eberswalde
Tel. 03043 60300
www.drk-brandenburg.de
www.drk-uckermark.de



konnten sich im Laufe des Tages von den Kenntnissen der Teilnehmer ein Bild machen und sahen auch die Freude und den Spaß in den Gesichtern der Kinder und Jugendlichen. Jede Mannschaft durfte sich zu seiner Mannschaftsnummer noch einen Namen selbst ausdenken und so liefen unter anderem die „Fischstäbchen“, die „Heros“ und die „Kameraden Schnürschuh“ von Station zu Station. Mit 13 Stationen der Ersten Hilfe wurde den Startern sehr viel Wissen und Können abverlangt, reichten doch die Verletzungen von Verbrennungen, Kreislaufbeschwerden bis hin zu Knochenbrüchen. Dank der Schmincktruppe um Alexander Jasiczek als Verantwortlicher für die Notfalldarstellung und dem schauspielerischen Können der Mimen wirkte alles sehr echt und realistisch. Nach einem anstrengenden Tag konnten sich die „Fischstäbchen“ aus Templin als Sieger mit der höchsten Punktzahl küren lassen, aber dennoch ging keiner als Verlierer nach Hause. Alle hatten viel Spaß, bekamen eine Urkunde und eine Erinnerungsmedaille, haben neue Bekanntschaften geschlossen und viel Neues dazugelernt. 56 Helfer, von der Versorgungstruppe über die Schiedsrichter und Mimen bis hin zu den vielen helfenden Händen und Organisatoren überall, trugen zu einem gelungenen Tag bei. Danke sagen wir auch der Schule für ihre Gastfreundlichkeit und unserem Sponsor, der Sparkasse Barnim.

Zoo Eberswalde

29. Mai, 10 bis 16 Uhr
Herrentag mit Unterhaltungsmusik

8./9. Juni, 10 bis 16 Uhr
Pfingstsonntag/Pfingstmontag
Buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie

29. Juni, ab 13 Uhr
TIGERRADTOUR
10. Jubiläumstour gemeinsam mit dem Zoo Rostock
Gegen 17:00 Uhr Begrüßung und Ankunft der Radsportler

Individualität, einflussreiche Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde - Rastburgstraße 12

☎ 033361 - 64 123
Kochendorf - Schützenwiese 1

Tag & Nacht über den Tag

www.dobfrains.de

Veranstaltungstipps am 14. Juni

707 Jahre Sommerfelde und 170 Jahre Schützen-gilde:
Festplatz Sommerfelde, von 14 bis 2 Uhr, Infos unter Tel. 03334-24697 oder 24488

80 Jahre Clara-Zetkin-Siedlung:
Siedlerfest auf dem Festplatz an der Feuerwehr in der Clara-Zetkin-Siedlung, ab 15 Uhr, mit Musik und Tanz bis in den späten Abend

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Punkte. Hier stimmen die Preise. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompetenten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundenservicecenter
Manuela Knoll
Wirtschaftsuniversität
Telefon 03334 303867
Telefax 03334 303867
Manuela.Knoll@hukcoburg.de
www.hukcoburg.de/manuela.knoll
Eberswalder Str. 1
16229 Eberswalde

Vertrauensmann
Werner Skiebe
Telefon 03334 303861
Mobil 0173 3143049
Werner.Skiebe@hukcoburg.de
Frauenberger Straße 1
16229 Eberswalde

HUK-COBURG
Am Tradition gleich

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT EBERSWALDE-FINOW e.V.

60 Jahre

AWG - WBG

GUT GEWOHNT SEIT GENERATIONEN

Angebote finden Sie unter www.wbg-eberswalde-finow.de

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
Tel: 03334 3040

PREISKNALLER

Großer Bekleidungsverkauf – nur 1 Tag!

Top Qualitätsware namhafter Hersteller sowie eigener Herstellung
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sehr günstig einzukaufen

Damen Jacken u. Blazer Markenware 1/2 Preis	Herren Markenjeans aktuelle Farben super Passform 1/2 Preis
Lederjacken Modisch und klassisch 1/2 Preis	Damenhosen ab € 15,00
Stoff- u. Jeanshosen auch Kurz- und Sondergrößen mit schmalen Bein in sehr großer Auswahl	Radikal günstig Der Ankauf von Posten u. Überhängen ermöglicht die Abgabe zu günstigen Preisen

Freitag, 16. Mai, EBERSWALDE
Haus Schwärzetal, Weinbergstr. 6A, 9.30Uhr-14.00Uhr
Hosenfabrik Dreher GmbH & Co. KG, Oubergstr. 3, 63322 Rödermark

Informationen und Anzeigen

agreement
werbeagentur gmbh

becker@agreement-berlin.de • Tel. 030 97101213
www.agreement-berlin.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin
10. Juni 2014

Sparkassen-Finanzgruppe

JE EINFACHER DAS GELD, DESTO EINFACHER DIE WELT.

Jetzt mitmachen und gewinnen auf sparkasse.de/girokonto
10 x 1 000 €
und 5 Mini-Tablets
Bundesweites Gewinnspiel bis 31.8.2014

Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

Sparkasse Barnim

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-barnim.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de